

Mitteilungsblatt für die STADT Winterberg

RUNDBlick-
HOCHSAUERLAND.DE

50. Jahrgang / Freitag, den 23. August 2024 / Nummer 17 / Woche 34

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Altastenberg - Altenfeld
Elkerlinghausen
Grönebach - Hildfeld
Hoheleye - Langewiese
Lenneplätze - Mollseifen
Neuastenberg - Niedersfeld
Siedlinghausen - Silbach
Winterberg und Züschen

Neuwahl des Seniorenbeirats



Am 08. Oktober 2024 werden in einer öffentlichen Wahlversammlung die neuen Mitglieder für den Seniorenbeirat gewählt. Ab sofort und bis zum 15.09.2024 können sich Interessierte bei der Stadt Winterberg melden, die gerne beim Seniorenbeirat mitmachen wollen.

>>> weitere Informationen auf Seite 3

Die Passen-zu-mir-
Versicherungen der LVM.



Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann!

Torsten Decker
Nuhnetalstr. 84
59955 Winterberg
Telefon 02981 81510
decker.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



KUR-
APOTHEKE

APOTHEKER FÜR OFFIZIN-PHARMAZIE JENS ASMUS e.K.
59955 Winterberg, Poststraße 1
Fax 92 95 050 Tel. (02981) 92 95 00
www.kur-apotheke-winterberg.de

Waldumbau und Klimanutzen einfach erklärt

Neue DEPI-Broschüre „Unser Wald der Zukunft“

Schädlinge, Stürme, Trockenheit und Waldbrände: Der deutsche Wald ist durch den Klimawandel zunehmend in Gefahr. So kann er seine Funktion als CO₂-Senke nicht mehr ausreichend erfüllen und könnte künftig sogar zur CO₂-Quelle werden. Aktiver Waldumbau kann das verhindern, wie Ergebnisse der „KlimaHolz“-Studie zeigen. Das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) hat diese Erkenntnisse nun in einer neuen Broschüre grafisch anschaulich und für Endverbraucher verständlich zusammengefasst. Über Wald- und Holznutzung kursieren viele Gerüchte und Fehlannahmen. Der Diskurs von Umwelt-NGOs, möglichst viele Waldböden komplett stillzulegen, ist bereits weitverbreitet. Umso wichtiger ist es, mit anschaulichen Fakten Vorurteile zu entkräften und auf die positiven Klimaeffekte von Waldumbau, Holznutzung und Holzenergie hinzuweisen. Die neue DEPI-Broschüre bringt die Studienergebnisse auf den Punkt und macht sie auch interessierten Laien zugänglich. In kompakter Form und mit anschaulichen Grafiken sind die Kernaussagen



Foto: Deutsche Pelletinstitut

auf einen Blick zu erfassen. Die Broschüre „Unser Wald der Zukunft“ steht auf der DEPI-Webseite zum Download bereit. Gedruckte Exemplare sind im DEPI-Shop erhältlich. (DEPI)

Jetzt! in neue, sparsame und umweltfreundliche Heiztechnik investieren und attraktive Förderungen in Anspruch nehmen!

Sofort-INFO: Tel 02981-92520

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG WIR FREUEN UNS AUF SIE!

++TECHNIK++ INSTALLATION++ KUNDENDIENST++

59955 Winterberg ▪ Lamfert 11 ▪ Tel 02981-92520 ▪ www.santherm.com

Erfahrung aus über 1.000 gebauten Heizungsanlagen!

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Bericht zur Titelseite

Neuwahl des Seniorenbeirats

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in den vergangenen drei Jahren hat unser Seniorenbeirat mit großem Engagement und Herzblut die Interessen Ihrer Generation in unserer Stadt vertreten. Ich bedanke mich von ganzem Herzen bei dem Team des Seniorenbeirates rund um den Vorsitzenden

Walter Hoffmann für diese wertvolle Arbeit und den unermüdlichen Einsatz!

Nun steht am 08. Oktober 2024 die Neuwahl unseres Seniorenbeirates an. Wir suchen engagierte Menschen, die sich wieder aktiv für die Belange unserer Seniorinnen und Senioren einsetzen möchten. Wenn Sie sich vorstellen können, in diesem wichtigen

Gremium ehrenamtlich mitzuarbeiten, das 60. Lebensjahr vollendet und Ihren Hauptwohnsitz im Stadtgebiet Winterberg haben, dann ermutigen ich Sie, sich zur Wahl aufzustellen zu lassen.

Interessierte können sich bis zum 15.09.2024 bei der Stadt Winterberg (rabea.kappen@winterberg.de, Tel. 02981 800121) melden.

Ihre Ideen und Ihr Engagement

können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass unsere Stadt auch in Zukunft ein lebens- und liebenswerter Ort für alle Generationen bleibt.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung und bedanke mich schon jetzt für Ihr Interesse!

Ihr

Michael Beckmann
Bürgermeister

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert

Der Seniorenbeirat lädt ein zu einer Nachmittagsfahrt am **11. September** zum **Heilstollen Nordenau**.

Es sind noch fünf Plätze frei! - Bitte anmelden bis zum 05. September wegen der Reservierung.

Das geplante Programm:

14.30 Uhr **Begrüßung: Torsten Tommes vom Land- und Kurhotel Tommes - Gemeinschaftliches Kaffeetrinken** - anschließend zwei kurze Vorträge: **Dipl.-Psych. Dieter J. Seifert: >Der Heilstollen Nordenau - Vorgeschichte, Erfahrungen und Hintergründe<**

Inhaltlich geht es um die Nutzung und die Auswirkungen natürlicher Heilkräfte. Um das spezifische Heilklima und das Quellwasser des Schieferstollens zur allgemei-

nen Stärkung und Förderung gesundheitlicher Prozesse: Welchen Einfluss hat die >Stolzenenergie< und das Quellwasser mit seinem antioxidativen Charakter?

Daran anknüpfend wird die **Ernährungsberaterin Barbara Beckmann** über das Thema sprechen: **>Genussvoll und gesund - Antioxidantien im Bereich der Lebensmittel:** Die unsichtbaren Räuber und wie wir sie mit natürlichen Kraftpaketen in Schach halten können<

Zum Abschluss ist ein Aufenthalt im Heilstollen geplant - Wer das möchte! (Eintritt 6,50 p.P. - 30 Minuten).

Info auch unter: www.heilstollen-nordenau.de

Weitere Informationen und An-



Website: Rathaus-winterberg.de/Menü Seniorenbeirat -
Redaktion: walter.hoffmann49@gmx.de

meldungen bitte bei

Karin Sommer -

Telefon: 02981-6846 -

E-Mail: karin-sommer@online.de

Walter Hoffmann -

Telefon: 02981-9255814 -

E-Mail:

walter.hoffmann49@gmx.de

Die Fahrt nach Nordenau erfolgt entweder mit dem Bus (ÖPNV) oder mit dem PKW (Fahrgemeinschaften).

Feststehende Termine im II. Halbjahr im Monat August:

24.08.: **ZUHÖREN.DRAUSSEN** von 11 - 13 Uhr - mit Ortsvorsteher **Bernhard Selbach**

im Monat September:

02.09.: **Repair Café ab 15 Uhr in den Kurparkstuben Korn**

08.09.: **Seniorennachmittag** - Organisation: Stadt Winterberg

18.09.: **Klönnachmittag ab 15 Uhr im Café Engemann** - Am Waltenberg 14 -

im Monat Oktober:

08.10.: **Neuwahl Seniorenbeirat - Wahlversammlung** - Organisation: Stadt Winterberg

21.10.: **Vortrag >Künstliche Intel-**

ligenz im Alltag älterer Menschen<

Referent: WDR/ARD-Digitalexperter Jörg Schieb **

im Monat November

14.11.: **Vortrag: >Das Geheimnis vom gesunden Älterwerden<** Referentin: Prof. Dr. Gabriele Hoppe, Bochum **

**** Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der VHS Hochsauerlandkreis.**

Weitere Details erfolgen später. Bitte die Ankündigungen im Mitteilungsblatt und in der Presse beachten!



INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Der Arzt im Ruhestand meint... von Norbert Möllers

Erholssamer Schlaf ist in jedem Lebensalter wichtig, 6-8 Stunden brauchen Seniorin und Senior. Am Stück und vorzugsweise nachts. Wer das nicht schafft, sollte sein Bett nach Krümeln absuchen. Dabei sind nicht nur die kratzenden Überbleibsel vom Betthupferl gemeint, sondern im übertragenen Sinne alles, was stö-

ren kann: Wecker, Handys, Tablets, Fernseher, Lichter, Geräusche. Raus damit! Oder die „Krümel“ im Kopf: Sorgen und Ärger. Gelassenheit und psychische Widerstandskraft, man nennt das Resilienz, kann man lernen. Gegen Schmerzen kann man etwas tun, gegen Schlafapnoe und Restless Legs, die ruhelosen

Beine, auch. Wenn Ihnen Hausmittel, Baldrian, Tees, Kräuter-mischungen oder Tipps von der Verwandtschaft helfen, umso besser und: Gute Nacht!

Wenn nicht? Melatonin kann man probieren. Nachweislich hilft allerdings nur die rezeptpflichtige Retardform, rechtzeitig, circa 4 Stunden vor gewünschtem Schlafeintritt, eingenommen. Andere Darreichungsformen, etwa die Sprays, können höchstens sehr kurze, meistens aber keine Wirksamkeit nachweisen. Zurückhaltung bei Schlaftabletten! Es droht neben rascher Gewöhnung Schwindel und Sturzgefahr beim Aufstehen, auch noch am nächs-

ten Tag. Oft lassen sich leichte Antidepressiva besser steuern, ohne Abhängigkeit und Nebenwirkungen zu riskieren. Das weiß ihr Hausarzt. Die Schlaftherapeuten empfehlen die sogenannte kognitive Verhaltenstherapie beim Psychotherapeuten. Das ist in der Theorie prima, aber leider außerhalb der Großstädte kaum verfügbar. Auch nicht für jedermann geeignet sind die digitalen Anwendungen als App auf dem Handy. Sie sind gut gemeint und oft gut gemacht und können in bestimmten Fällen auf Kassenrezept verordnet werden.

Aber haben wir dann nicht wieder einen „Krümel“ in unserem eben aufgeräumten Bett?

Repair Café

Das Repair Café öffnet wieder nach der Sommerpause am Montag, 02. September, ab 15 Uhr in den Kurparkstuben Korn.



Repair Café

Versierte Männer reparieren ehrenamtlich
Ihre defekten Haushalts-Kleingeräte
(vom Haartrockner bis zum Staubsauger).



Wir reparieren keine Geräte aus dem Bereich der Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik wie z. B. Fernseher, Computer oder Smartphones.

Reparieren statt wegwerfen!

Das Repair Café möchte zu einer Mentalitätsveränderung beitragen und die neuen Richtlinien der EU auf ein „Recht auf Reparatur“ umsetzen.

Kosten: Über eine freiwillige Spende freuen wir uns!

Die sozialen Kontakte sind uns wichtig!
Wir klönen mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen.

Ansprechpartner:
Heinrich Wollenschein
E-Mail: h.wollenschein@gmx.de

„Und Sie? - Was sagen Sie dazu?“

Unsere Initiative „Winterberger KlimaZukunft“ plant für den November eine kleine Ausstellung. Was ist wichtig, was ist notwendig, so dass es in der Ausstellung vorkommen soll? Grundsätzliche Informationen (die Sie und viele andere vielleicht bereits zu Genüge kennen)? Oder doch besser Bildmaterial, das mehr anspricht als „zu viele“ Worte, nach dem Motto „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“? Jüngst haben wir auch im Sauerland eine Hitzewelle erlebt, die schon eher an eine Klimakrise denken lässt und Sorgen bereitet. Aber wie wird es im November sein? Fragen über Fragen, die uns in der Vorbereitung bewegen. Und nun aber Sie! Was sagen Sie dazu? Welche Vorstellungen haben Sie, was die Ausstellung bieten müsste? Würden Sie eine solche Ausstellung überhaupt besuchen? Welche Antwort, Antworten haben Sie auf die Frage: „Wie sieht ein Winterberg der Klima-

**Dem Klima
eine Stütze
geben !**

Initiative
„Winterberger KlimaZukunft“
Arbeitskreis im Seniorenbeirat der Stadt Winterberg

Zukunft aus?“
Mit Ihren Antworten, Fragen und Anregungen helfen Sie uns, die Ausstellung gezielter vorzubereiten und Ihre Interessen zu berücksichtigen.

Schreiben Sie uns bitte an klimafuture@web.de.

Norbert Kremser

Das nächste Treffen der Initiative findet am 9. September von 16.00 - 18.00 Uhr im Rathaus Winterberg statt. Dann werden wir Ihre Rückmeldungen auswerten.

Interessierte an unserer Arbeit sind herzlich willkommen. Auch „nur mal reinschnuppern“ ist möglich.



ZUHÖREN.DRAUSSEN mit dem Krankenhaus-Chef

Zu der Gesprächsrunde mit **Carsten Röder**, Geschäftsführer vom St. Franziskus-Hospital, konnte der Seniorenbeirat einige Besucher begrüßen.

Zum aktuellen Thema >Krankenhausreform< erklärte der Verwaltungschef, dass es noch viele offene Fragen gibt und die geplante Reform noch nicht ausgereift ist. Für den Winterberger Geschäftsführer ist aber die Krankenhausreform grundsätzlich alternativlos und unbestritten erforderlich. „Wir sind da auf einem guten Weg und wir investieren erheblich Summen in die medizinische Ausstattung (beispielsweise leistungsstarke Geräte in der Diagnostik) des Krankenhauses“, so Carsten Röder. Auch im Personalbereich hat sich schon einiges getan. Viele Maßnahmen, die jetzt

schon Früchte tragen und für die Weiterentwicklung des Krankenhausstandortes wichtig sind. Weitere Informationen erhalten die Bürgerinnen und Bürger auf dem >Tag der offenen Tür< am Samstag, 28. September, von 12.30 bis 17 Uhr.

Der Ortsvorsteher aus der Kernstadt kommt...

Den Abschluss der Sommer-Aktion ZUHÖREN.DRAUSSEN macht Bernhard Selbach am Samstag, 24. August, von 11 bis 13 Uhr auf der ZUHÖR-Bank in der Fußgängerzone.

Kleine und große Themen aus der Kommunalpolitik können mit dem Ortsvorsteher besprochen werden. Bei Regenwetter ist das Gespräch im Gebäude NEUE MITTE - gegenüber der Buchhandlung Wort Reich.



Foto Seniorenbeirat: v.l. Walter Hoffmann mit Carsten Röder in der Fußgängerzone

Seniorentag der Stadt Winterberg am 08. September 2024

Jetzt bis zum 02. September 2024 anmelden!

Der Seniorennachmittag der Stadt Winterberg hat eine lange Tradition. Nachdem der Seniorentag letztes Jahr nach der Corona-Pandemie erstmalig wieder stattgefunden hat, ist auch für dieses Jahr wieder ein schöner Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren der Stadt geplant.

Der diesjährige Seniorentag findet **Sonntag, den 09. September 2024, von 14.00 bis 18.00 Uhr**, in der Stadthalle im Oversum, Am Kurpark 6, in Winterberg statt. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren aus dem Stadtgebiet Winterberg mit seinen Dörfern ab 65 Jahren herzlich eingeladen. Natürlich können sie von ihrem Ehepartner begleitet werden, auch wenn dieser das festgelegte Alter von 65 Jahren noch nicht erreicht hat.

Die Senioren können sich in diesem Jahr auf den Entertainer „Almfeger - Dennis Bongardtz“ freuen. Dennis Bongardtz als ALMFEGER steht als Entertainer für gute Laune und super Stimmung ohne Ende. Er spielt von traditioneller Volksmusik bis hin zu den zeitlosen Schlagnern, nahezu alles. Er ist ein Vollblut in Sachen

Musik. Auf der Bühne ein Perfektionist. Der ausgebildete Musiker und Sänger beherrscht die Tascheninstrumente seit mittlerweile Zweijahrzehnten und ist in den letzten Jahren als Begleit- und Orchestermusiker für viele Stars im In- und Ausland unterwegs. Ermöglicht wird dies durch ein großzügiges Sponsoring der Sparkasse Hochsauerland, für das sich die Stadt Winterberg herzlich bedankt. Neben Dennis Bongardtz wird der **Musikverein Züschen** den Nachmittag mit stimmungsvoller Blasmusik begleiten und weitere Akteure aus unserer Stadt werden auf der Bühne im Oversum auftreten.

„Aus organisatorischen Gründen, unter anderem wegen der Kuchenbestellung oder dem Einsatz von Sonderbussen, bitten wir um eine **vorherige Anmeldung**,“ so Pauline Schmitt, die den Seniorennachmittag auch in diesem Jahr wieder vorbereitet.

Bis zum 02. September 2024 nehmen daher die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sowie die Stadtverwaltung Winterberg (Tel. 02981 800-400) Anmeldungen für den Seniorennachmittag entgegen.

Wie in den Vorjahren wird darum gebeten, das **Kaffeegeschirr (Tasse, Untertasse und Besteck) selbst mitzubringen**.

Der Fahrplan für den Einsatz der Sonderbusse für die Teilnehmer aus den Dörfern wird nach der Anmeldung noch rechtzeitig bekannt gegeben.

„Schon jetzt wünsche ich unseren Seniorinnen und Senioren viel Vergnügen beim diesjährigen Seniorentag und hoffe auf ein gesundes Wiedersehen am 08. September 2024 in der Stadthalle im Oversum in Winterberg,“ so Michael Beckmann, Bürgermeister.



INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

Hinweis der Stadtverwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Winterberg, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind (z. B. Satzungen, Tagesordnungen der Ratssitzungen, Bebauungspläne) werden in einem separaten „Amtsblatt der Stadt Winterberg“ veröffentlicht.
Das Amtsblatt liegt im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Winterberg, Fichtenweg 10, im Bür-

gerbahnhof Winterberg, Bahnhofstraße 12, bei der Tourist-Information, Am Kurpark 4, bei den Ortsvorstehern sowie in den Geldinstituten einschl. der Zweigstellen im Stadtgebiet Winterberg aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Es kann gegen einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro einzeln bestellt oder abonniert werden (Astrid Vogt, Tel. 02981/800-100).

Gratulation zum Ehejubiläum

Das Fest der **Goldenen Hochzeit** feiern am 31.08.2024 die Eheleute Renate und Theodor Hullmann In der Menke 18, Winterberg

Glückwunsch zur Eheschließung

24.07.2024

Herr Ramon Singh und Frau Katja Singh, geb. Vesper (Junkerstraße 8, 59955 Winterberg-Züschen)

08.08.2024

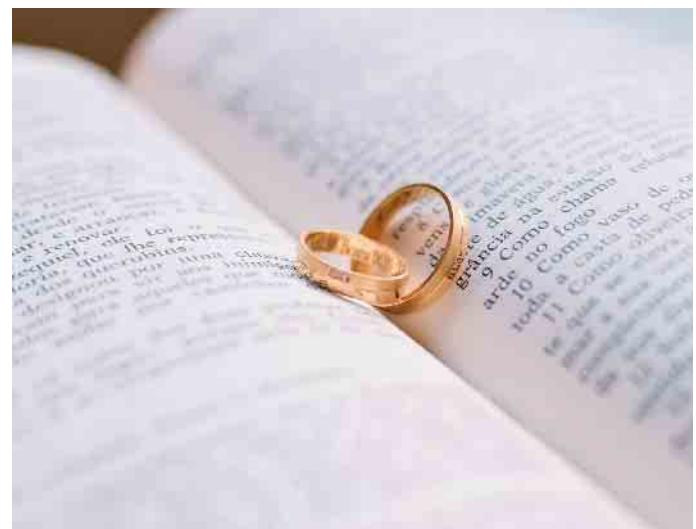
Herr Olaf Wagner und Frau Sabrina Wagner, geb. Gries (Baumschulenweg 22, 59955 Winterberg)

Nächstes Mitteilungsblatt am 06.09.2024

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am **06.09.2024**. Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt Winterberg gesendet werden:

mitteilungsblatt@winterberg.de

Redaktionsschluss ist **Mittwoch**, der 28.08.2024, 10.00 Uhr.



Wir gratulieren zur Vollendung des

97. Lebensjahres am 24.8.24 Frau Regina Brinkmann, Winterberg, Auf der Wallme 24a
82. Lebensjahres am 24.8.24 Frau Ingeborg Weber-Langner, Winterberg-Siedlinghausen, Senge-Platten-Straße 11
86. Lebensjahres am 26.8.24 Frau Ursula Boeck, Winterberg-Grönbach, Niedersfelder Straße 8
82. Lebensjahres am 26.8.24 Herrn Peter Kranz, Winterberg-Züschen, An der Knüle 7
87. Lebensjahres am 26.8.24 Frau

Ursula Eickmann, Winterberg, Auf der Wallme 24g
85. Lebensjahres am 27.8.24 Herrn Hubert Koch, Winterberg-Züschen, Mollseifener Straße 2
88. Lebensjahres am 28.8.24 Frau Marianne Scheeren, Winterberg-Neuastenberg, Zur Lenneplätze 13
81. Lebensjahres am 28.8.24 Frau Anneliese Bollmann, Winterberg, Auf der Wallme 3
85. Lebensjahres am 1.9.24 Herrn Lorenz Dauber, Winterberg, Am Südhang 1

84. Lebensjahres am 1.9.24 Frau Ingrid Welschhoff, Winterberg-Züschen, Blumenstraße 21
81. Lebensjahres am 1.9.24 Herrn Heinz Friedrich Zaß, Winterberg-Siedlinghausen, Hochsauerlandstraße 41
81. Lebensjahres am 1.9.24 Frau Martha Bügler, Winterberg-Neuastenberg, Zur Lenneplätze 13
81. Lebensjahres am 2.9.24 Herrn Harald Büskens, Winterberg, Wernsdorfer Straße 12
90. Lebensjahres am 2.9.24 Frau

Elisabeth Blüggel, Winterberg-Züschen, Lütmecke 1
87. Lebensjahres am 2.9.24 Frau Irmgard Lauber, Winterberg, Auf der Wallme 10
83. Lebensjahres am 3.9.24 Frau Anita Blüggel, Winterberg-Niedersfeld, Kampstraße 3
82. Lebensjahres am 3.9.24 Herrn Josef Susewind, Winterberg-Siedlinghausen, Allenbergstraße 44
85. Lebensjahres am 6.9.24 Herrn Detlev Brodersen, Winterberg-Altenfeld, Elper Straße 16

Ende: Informationen aus dem Rathaus

VERANSTALTUNGSTIPPS

Rauf aufs Fahrrad und ab in die Natur: Radwoche lockt vom 07. bis 15. September nach Winterberg

Rauf aufs Fahrrad und ab in die Natur! Ob Mountainbike, E-Bike, Renn- oder Gravelrad - die beliebte Radwoche in Winterberg vom 7. bis 15. September bietet sowohl für sportlich ambitionierte Radbegeisterte als auch für gemütliche Touren-Radler und Familien ein attraktives Pro-

gramm. Angeboten werden für alle Generationen unter anderem geführte Touren auf dem Mountainbike, dem Gravelbike und dem Rennrad. Zudem dürfen sich Kinder und Erwachsene auch auf ein Fahrtraining freuen. Und wer mag, kann sich am 7./8. September die Mountainbike-Bundesliga im

Trailpark Winterberg anschauen sowie am 15. September die spannende Zielankunft der Sauerlandrundfahrt am Kahlen Asten.

Ausführliche Informationen:



Ende:Veranstaltungstipps

AUS DEM VEREINSLEBEN

Kartoffelbraten der ehemaligen Könige und Offiziere

Die ehemaligen Könige und Königinnen sowie Jungschützenkönige, ehemalige Offiziere und Vorstandsmitglieder der Schützengesellschaft 1825 e.V. Winterberg treffen sich am Samstag, den 24. August 2024 mit ihren Partnerinnen und Partner

um 13:00 Uhr an der Schützen-eiche in der unteren Pforte. Von dort geht es mit einer geführten Wanderung zum Campingplatz der Familie Klante am Rauhen Busch, Remmeswiese 10. Wie jedes Jahr werden dort um

15:00 Uhr die Kartoffeln fertig sein, die natürlich kostenlos sind. Das dazugehörige Zwiebelgemüse usw., ist bitte selbst mitzubringen. Selbstverständlich gibt es auch noch andere leckere Köstlichkeiten und Getränke, die von

jedem selbst übernommen werden müssen. Die Organisatoren des Kartoffelbratens freuen sich über eine rege Teilnahme und wünscht allen bei hoffentlich schönem Wetter, einen unterhaltsamen Tag mit guten Gesprächen.

Kartoffelbraten der Kolpingsfamilie Züschen auf der Bullenwiese

Zum traditionellen Kartoffelbraten der Kolpingsfamilie Züschen am Samstag den 7. September 2024 ab 14.00 Uhr lädt der Vorstand alle Mitglieder, Züscher, Gäste und besonders die Kinder ganz recht herzlich auf den Grillplatz Bullenwiese ein. Die beiden Buchenholzfeuer werden gegen 9.00 Uhr entzündet, so dass um etwa 14.00 Uhr die ersten Kartoffeln fertig gebraten sind. Zutaten zu den Kartoffeln wie Zwiebelsoße, Schinken und Butter können käuflich erworben werden und brauchen nicht selbst mitgebracht werden. Neben den Kartoffeln und kühlen Getränken (es gibt wieder leckeres Grevensteiner vom Fass) gibt es

Grillsteaks und -würstchen sowie Kaffee, Kuchen und Waffeln. Für die Kinder hat die Kolpingjugend verschiedene Spiele vorbereitet, Kinderschminken wird angeboten, für Groß und Klein steht eine Hüpfburg bereit, auch der Luftballonwettbewerb für die Kinder wird wieder durchgeführt, bei dem die am weitesten geflogenen Luftballons auf dem Weihnachtsmarkt Anfang Dezember bei Webes Platz prämiert werden. Bei der großen Kindertombola werden wieder Rommékarten als Lose verkauft, etwa 60 Preise, gestiftet durch die Sparkasse, Volksbank und die AOK werden verlost. Am Nagelbal ken können sich Jugendliche

und Erwachsene mit ihren Nadelkünsten messen, beim spannenden Stutenkerlabwerfen der Frauen wird die diesjährige Stu-

tenkerkönigin ermittelt. Der Vorstand freut sich auf euer Kommen und einen schönen geselligen Nachmittag.

Seniorennachmittag in Siedlinghausen

Am 03. September lädt das Organisationsteam der Kolping-Seniorenengemeinschaft Siedlinghausen herzlich ein zu einem gemütlichen Nachmittag ins Kolpinghaus. Beginn ist um 14:30 Uhr mit dem gemeinschaftlichen Kaffeetrinken, am späten Nachmittag (ca. 17:30 Uhr) werden Pellkartoffeln und Heringe nach

„Hausfrauen-Art“ serviert. Die Organisatoren bitten um eine verbindliche Anmeldung bis Samstag, den 31. August, damit die nötigen Vorbereitungen für das Essen getroffen werden können. Bitte anmelden bei Anemarie Wiese, Tel. 02983-8198 oder Martina Pieper Tel. 02983-8698.

40 Jahre „Deutschland Non-Stop“

Sie rollten von Flensburg bis nach Mittenwald, Tag und Nacht - Feierlichkeiten im Kurparkstuben Es war der 22.06.1984, als sich eine Gruppe vom Skiklub Winterberg von Flensburg aus aufmachte, um das Abenteuer „Deutschland Non-Stop“ anzugehen. Ein Duell gegen die Drachenflieger sollte es sein, mit der Frage, wer ist schneller am Ziel?

Eine Idee, die mal eben aus einem Saunagespräch heraus entstanden ist. Wer schafft es, Deutschland als erster von Flensburg über Winterberg nach Mittenwald zu durchqueren, so lautete die Wette. Da die Drachenflieger nur tagsüber fliegen konnten, hatten sich die Skiroller-Fahrer eine ungefährre Chancengleichheit ausgegerechnet, indem sie auch nachts rollern konnten. Gesagt getan, mit 6 Fahrzeugen und 20 Personen traten die Skiroller-Fahrer und deren Begleiter zum Duell gegen die Drachenflieger an. Gestartet in Flensburg, rollerten die Skiroller-Fahrer mit 12 Personen, aufgeteilt in 4 Gruppen, Tag und Nacht abwechselnd Richtung Süden. Ein Zwischenstop in Winterberg, anlässlich zu den Feierlichkeiten „100 Jahre Astenturm“, durfte dabei natürlich auch nicht fehlen. Aufgrund der stürmischen und abwechslungsreichen Witterungsverhältnisse, mussten die Drachenflieger ihr Vorhaben leider nach kurzer Zeit schon abbrechen, nicht aber die Skiroller-Fahrer, die ihre Sache



Zum 40-jährigen Jubiläum trafen sich die Aktuere von damals, im Kurparkstuben

trotzdem gerne zu Ende bringen wollten. Mit viel Fleiß, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen, schafften die Skiroller-Fahrer das spektakuläre Vorhaben. Am Sonntag, den 24.06.1984 erreichten sie nach 1111 Kilometer auf den Skirollern in 56 Stunden, um ca. 19.58 Uhr, den Grenzübergang Mittenwald-Scharnitz. Somit wurde das Ziel erreicht und der Skiklub Winterberg war der erste Verein, der mit diesen Leuten auf Skirollern, Deutschland von Nord nach Süd durchquert hat. Eine grandiose Leistung dieser Herren!

Dieser besondere Anlass wurde im Rahmen des 40-jährigen Jubiläums im Kurparkstuben beim Lache, am Freitag den 28. Juni 2024 gefeiert. Nochmal Revue passieren lassen, hieß es an

diesem Abend, mit vielen Erzählungen unter den Akteuren. Für die inzwischen leider verstorbenen Mitstreiter von damals, gab es zu Beginn der Feierlichkeiten eine Gedenkminute. Der Kurparkstuben war damals auch die Telefonzentrale und diente zum Informationsaustausch zwischen der Heimat und den Skiroller-Athleten.

Neben den regen Austausch und Erzählungen von damals, wurden auch die Film- und Diaaufnahmen, die Manuel Steber digitalisiert und neu zusammen geschnitten hat, gezeigt. Auch Winterbergs Bürgermeister Michael Beckmann schaute bei den Herrschaften vorbei und würdigte die grandiose Leistung vor 40 Jahren.



Damals ging es noch durch die alte Pforte



Mit solchen Skirollern ging es damals auf Tour

Altenfelder und Walbecker Kinder jagen legendären Schatz



Der Schatz vom Altenfeld - Zeltlager am See (Foto: Jörg Heider)

Rund 15 Kinder aus den Dörfern Walbecke und Altenfeld folgten dem Ruf den legendären Schatz vom Alten Felde zu suchen. Laut der einführenden Sage, zeigen sich die Wegzeichen zum geheimen Versteck nur alle hundert Jahre. Doch Vorsicht war geboten, denn auch andere finstere Gestalten haben sich auf den Weg gemacht.

Doch bevor die Schatzsuche starten konnte, mussten die Teilnehmer gemeinsam das Zeltlager errichten. Dazu gehörte das Aufbauen der Zelte, das Sammeln von Brennholz, Kuchen essen sowie Stöcke für Würstchen und Stock-

brot schnitzen. Zwischendurch wurde viel getobt, geklettert, gemalt und gespielt, sodass die Zeit bis zum nächtlichen Abenteuer zügig verging.

Viele engagierte Eltern, Großeltern sowie lokale Betriebe wie die Bäckerei Hamich aus Ramsbeck und der Landgasthof Wüllner aus Altenfeld trugen dazu bei, dass beim Sommerzeltlager kein Kind - und auch kein Erwachsener - sich hungrig oder durstig auf die waghalsige Expedition nach Ruhm und Ehre begeben musste.

So ging es im Anbruch der Dunkelheit und im Schein der Taschenlampen auf Fährtensuche und so manche kleine Aufgabe musste auf den Weg zum Schatz gemeistert werden. Am Ende blieb die Belohnung nicht aus und eine Truhe voller schmackhafter Goldtaler konnte zurück ins Lager gebracht werden.



(Foto: Jörg Heider)

Nach all den aufregenden Abenteuern kehrte zügig Ruhe im Lager ein. Am nächsten Morgen wartete auf alle Teilnehmer ein ausgiebiges Frühstückbuffet im Freien. Danach wurden die Zelte wieder abgebaut und alle Abenteurer kehrten wieder wohlbeholt die Heimreise an.

Federführend für die Organisation dieses Zeltlagers war der Verkehrsverein Altenfeld e.V. und daraus eine Gruppe engagierter Eltern. „Wir haben uns sehr über die großartige Unterstützung und Beteiligung aus den Dörfern Altenfeld und Walbecke gefreut“, so der 1. Vorsitzende des Vereins Marcel Bartkowiak. „Wir werden diese Aktion sicher im nächsten Jahr wiederholen und sind danklich bereit dabei, einen neuen Termin für den Anfang der Sommerferien 2025 zu finden“ ergänzt Jörg Heider, der die Idee für das Zeltlager hatte und die Hintergrundgeschichte zu diesem Sommerspaß für Kinder entwarf.

Kinder-Kleiderbörse in Züschen

Änderungen aufgrund Terminüberschneidungen, Nummernvergabe sonntags

Das Kleiderbörsenteam freut sich über viele Besucher am **Samstag, 14.09.2024**, in der Schützenhalle Züschen.

Achtung: der Verkauf findet bei dieser Kleiderbörse **von 9.30 bis 11.30 Uhr** statt.

Verkauft werden gut erhaltene Winterbekleidung für Kinder (Gr. 56 - 176) und alles rund ums Kind vom Autositz bis zum Zwillingswagen. Es ist nur Barzahlung möglich!

Wie immer gibt es leckeren Kuchen und frische Waffeln.

Aus organisatorischen Gründen können nur begrenzt Kundennummern vergeben werden. Eine vorherige Anmeldung ist daher für alle Verkäufer dringend erforderlich. Die Vergabe der Nummern erfolgt ab Sonntag, dem 25.08.2024, zwischen 19.00 und 20.00 Uhr. Anmeldungen auf dem Anrufbeantworter können nicht berücksichtigt werden.

Abgabe der sauberen Sachen (max. 50 Teile) ist am **Freitag, 13.09.2024** in der Zeit von **15.30**

bis **17.30 Uhr** in der Schützenhalle.

Die Artikel sind jeweils mit Etiketten zu versehen, auf denen der Preis, die Größe und die mit rot gekennzeichnete Kundennummer aufgeführt sind. Bitte die Preise auf 50 Cent oder volle Euro aufrunden und die Bekleidung nach Größe vorsortieren! Der Verkaufserlös steht dem Eigentümer abzüglich 15% zu, die einem guten Zweck zugeführt werden. Die Teilnahmegebühr entfällt.

Artikel, die nicht verkauft werden, müssen am Samstag, 14.09.2024 von 18.00 bis 18.45 Uhr in der Schützenhalle abgeholt werden.

Kundennummern und Infos unter folgenden Telefonnummern: Marlies Deimel (02981/6367), Isabell Völkel (02981/2885) oder Jenny Tielke (02981/902232).

Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen auf unserer Facebookseite Kinderkleiderbörse Züschen.

Vorstand informiert über das Neukonzept Museum 2025

Zur Jahresversammlung konnte der Vorstand 20 Mitglieder begrüßen, außerdem den Bürgermeister Michael Beckmann.

Im Vorsitzbericht resumierte der Vorsitzende Helmut Hoffschmidt die gelungene und 25-Jahr Feier des Museums im November letzten Jahres.

In einer von Horst Joachim Kupka moderierten Gesprächsrunde hatten sich verdiente Wintersportler, allesamt vielfache Deutsche Meister und Olympiateilnehmer aus dem Raum Winterberg zusammengefunden. Geschichten aus der aktiven Zeit und aktuelle Themen wurden diskutiert.

Bereichert wurde die Runde durch die Expertise des weltweit tätigen Experten im Bereich Skigebiete Christoph Schrahe, der auch als geistiger Vater der Wintersport Arena Sauerland gilt und aktuell eine bemerkenswerte Studie über den Wintersport Tourismus im Sauerland erstellt hat.

Die Bedeutung des Museum bundesweit zeigt sich immer wieder durch Angebote von Exponaten vom Erzgebirge bis Bad Tölz. Auch die Besucherzahlen haben sich nach der Pandemie wieder erholt. Auch der **Mitgliederstand** ist mit 69 Einzelmitgliedern und Vereine konstant. Wie alle Vorstände von Vereinen bemüht sich auch der Förderverein um eine Verjüngung, die im kommenden Jahr angegangen werden soll.

Die **Finanzen** des Vereins sind stabil, auch aufgrund der Spenden aus dem Wintersport Tourismus durch die Vereine Wintersport Are-

na und Skiliftverband Sauerland. Damit sind auch die Voraussetzungen gegeben für den Eigenanteil an der Förderung des Neukonzeptes.

Für die Aufgaben der Umsetzung dieses Konzeptes wurde eine **Projektgruppe** gebildet, die den Vorstand unterstützen wird.

In einer Präsentation erläuterte der Geschäftsführer Meinolf Pape den aktuellen Stand des Projektes.

In einem **Neubau** in der Nachbarschaft soll auf zwei Etagen eine Ausstellung Platz finden, die die Geschichte des Wintersportes darstellt und darüber hinaus auch auf die Gegenwart und Zukunft des Wintersportes und des Tourismus allg. eingeht.

Die Präsentation soll nach den modernen Methoden heutiger Museumspädagogik erfolgen. Hierfür gibt es einen positiven Vorbescheid der Landesförderung „Heimatzeugnis“.

Platz finden soll in den Räumlichkeiten auch die **Tourist-Info Neuastenberg**, der Raum des Gastes in Kombination mit einem Multifunktionsraum für das Dorf.

Die örtlichen Vereine Verkehrsverein und Wintersport Museum werden die **laufenden Kosten** der Ausstellung tragen. Die Stadt Winterberg leistet einen Zuschuss zur Einrichtung.

In der Versammlung wurde deutlich, dass für den Neubau noch Probleme zu lösen sind, die die explodierenden **Kosten** betreffen. Somit ist erst im kommenden Jahr ein Start möglich.



(Foto: Jörg Heider)

Ein weiterer Aspekt könnte die Einbindung einer wissenschaftlichen Stiftung sein, die die Ausstellung für eine Weiterbildung von Lehrern, Schulen und sonstigen Interessierten im Bereich Tourismus, Klima und Nachhaltigkeit nutzt.

Die Ausstellung ist aktuell weiter zu besichtigen: Samstag und Sonntag von 15 bis 17 Uhr und für Gruppen zusätzliche Termine auf Anfrage: info@skimuseum-winterberg.de in Neuastenberg, an der Kirche, Neuastenberg Str. 17.

Kinderkleidermarkt Langewiese am 31.8.

Die Börse findet wieder in „altem Format“ statt in dem die ausgezeichneten Artikel am 30.8. um 16 Uhr in der Schützenhalle Langewiese abgibt und dann durch den Jugend und Heimatverein Langewiese zum Verkauf angeboten werden. Die Verkäufer-Anmeldung ist bequem über den QR Code der

Basarino App möglich oder über die Adresse <http://basarino.de/VS01>

Es sind noch Nummern frei!

Die EC Karten Zahlung ist wieder möglich.

Es gibt ein reiches Kuchenbuffet und leckere Grillwurst.

Wir freuen uns auf euch!

Kinderkleidermarkt Langewiese



31. AUGUST

11:00 - 13:30 Uhr / Schützenhalle Langewiese
Bratwurst vom Grill & Kuchen-Verkauf



Zahlung
möglich!

Basarino
Verkäufer-Anmeldung:
<https://basarino.de/VS01>



50 Jahre TC RW Siedlinghausen: Jubiläumsparty am 31. August 2024

Der Tennisclub Rot-Weiß Siedlinghausen feiert sein stolzes 50-jähriges Bestehen! Gegründet am 26. April 1974 unter der Leitung von Wilhelm Kemper, hat sich der Verein von einer kleinen Gruppe begeisterter Tennisfreunde zu einem erfolgreichen Club mit über 200 Mitgliedern entwickelt. Zahlreiche sportliche Erfolge prägen die Geschichte des TC RW.

Am 31. August 2024 lädt der Verein alle herzlich ein, dieses besondere Jubiläum auf der vereinseigenen Platzanlage gebührend zu feiern. Ab 15 Uhr beginnt das Animationsprogramm für Groß und Klein, das sich rund um den Tennissport dreht.

Für die jüngsten Gäste stehen eine Hüpfburg und eine Kinder-Tennis-Olympiade bereit. Im Anschluss (ca. 16.00 Uhr) folgt ein spannendes Showmatch mit Kai Foerster und einem Spitzenspieler aus der Westfalenliga, dass sicherlich ein Highlight des Tages wird. Das sportliche Programm endet mit einem High-Speed-Aufschlag, der Vor- und Rückhand.

Ab 19 Uhr beginnt die offizielle Eröffnung, gefolgt von der großen Jubiläumsparty. Für die mu-



sikalische Unterhaltung sorgt die Concorde Partyband, die für ausgelassene Stimmung und eine volle Tanzfläche sorgen wird. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der TC RW Siedlinghausen freut sich darauf, gemeinsam mit al-

len Gästen diesen besonderen Tag zu feiern und auf weitere erfolgreiche Jahre anzustoßen!

Auf dem Foto:

Vorstand stehend von links nach rechts:

Iris Brockmann (Schriftführerin), Werner Plebs (2. Vorsitzender),

Bernd Hömberg (1. Vorsitzender), Ralf Förster (Pressewart), Marco Kräling (Sportwart), Kirsten Reuter (Kassiererin).

Unten von links nach rechts:

Katharina Hilmer (Clubhauswartin), Sarah Wedel (Beisitzerin), Uta Michalski (Jugendwartin)

Rückblick auf das Jubiläumsschützenfest in Langewiese

Der Schützenverein Langewiese 1874 e. V. feierte vom 26.07.2024 bis 29.07.2024 sein 150-jähriges Vereinsbestehen.

Anlässlich des Jubiläums wurde in diesem Jahr an vier Tagen gefeiert.

Das Fest startete bereits am Freitag, den 26. Juli mit einem Festumzug durch Langewiese, bei dem die noch amtierenden Würdenträger abgeholt wurden und sich ein letztes Mal der Öffentlichkeit präsentieren konnten. Im Anschluss ging der Abend in den Festkommers über, bei unter anderem der 1. Vorsitzende des Schützenvereins Langewiese e. V. Stephan Gils-

bach, die Vorsitzenden der anwesenden Vereine aus nah und fern sowie der Bürgermeister Michael Beckmann. Grußworte an die Gäste richteten. Auch die Vorsitzenden der vergangenen Jahre und Jahrzehnte Dietmar Lind und Hans-Werner Fritsche ließen es sich dabei nicht nehmen, persönlich über die Geschichte und die Wichtigkeit des Schützenwesens zu berichten. Der Höhepunkt dieses Tages stellte jedoch bei Einbruch der Dunkelheit der große Zapfenstreich dar, der bei beeindruckender Atmosphäre im Gemeindergarten durch die Stadtkapelle „Concordia“ Hallenberg und

das Tambourkorps Oberkirchen musikalisch begleitet wurde.

Am nächsten Tag ging es für die Schützenschwestern und Schützenbrüder aus Langewiese wieder früh mit dem Schießen des Jubelvogels los, bei dem sich neben zahlreichen Anwärtern Andreas Schlüter durchsetzen konnte und die nächsten 25 Jahre zusammen mit seiner Frau Janette regiert. Die Jubel-Krone schoss Alexander Vonnahme, das Jubel-Zepter Achim Biegler und der Jubel-Reichsapfel Jörg Lauber. Den Jubel-Damenpokal errang Ilona Lind. Nach dem Jubelvogelschießen ging es direkt mit dem ei-

gentlichen Vogelschießen weiter. Moritz Vonnahme setzte sich dabei nach einem spannenden Zweikampf bis zum Schluss gegen Dietmar Lind durch, der bereits vor genau 40 Jahren die Königswürde erlangte. Der 21-jährige Bankangestellte bei der Volksbank Sauerland regiert nun zusammen mit seiner Freundin Franziska Meinecke. Die Krone erlangte Maik Ollesch, das Zepter Nils Meyer und den Reichsapfel Thomas Möning. Der Damenpokal ging an Anastasia Dohle und die Würde des Jungschützenkönigs an Connor Schlüter. Den Gästepreis schoss Jannik Wölki von

AUS DEM VEREINSLEBEN

der Stadtkapelle „Concordia“ aus Hallenberg. Beim Schießen hatten die Schützen noch Glück mit dem Wetter, leider musste am Nachmittag aufgrund von Starkregen der Festumzug abgesagt werden. Das hinderte die Menschen jedoch nicht daran, ausgiebig bis spät in die Nacht zu feiern. Pünktlich um 2 Uhr nach Mitternacht hörte der Regen auf, sodass der beliebte Mondscheinwalzer wie gewohnt im Freien stattfinden konnte.

Am Sonntag, den 28. Juli, schien es der Wettergott mit den Langewiesern wieder besser zu meinen. Nach dem gemeinsamen ökumenischen Gebet im Gemeindegarten und dem böhmischen Frühshoppen in der Schützenhalle, musikalisch begleitet durch die Stadtkapelle „Concordia“ Hallenberg, welche mittlerweile seit 40 Jahren die feste Musikkapelle in Langewiese ist, konnte bei strahlendem Sonnenschein der große Festumzug mit zahlreichen Musikkapellen und Gastvereinen stattfinden. Viele Besucher wollten sich an diesem Tag das beeindruckende Schauspiel nicht entgehen lassen und jubelten den Majestäten dabei zu.

Am Montag wurde nach dem Abholen der Fahnen und der Majestäten am Vereinslokal der Jubelgeck geschossen. Es galt, einen Bäckerwagen aus Holz von der Bäckerei Gercke aus dem Kugelfang zu schießen. Nach



v. l. n. r.: Königspaar Franziska Meinecke und Moritz Vonnahme mit Damenpokalträgerin Anastasia Dohle und Jungschützenkönig Connor Schlüter

185 Schuss setzte sich beim Jubel-Geckschießen Sven Hetzler durch. Der eigentliche Geck für das Jahr 2024, ein Königspaar aus Holz, ging nach 183 Schuss bei einem erneut spannenden Wettkampf an Siegfried Zellner. Nach den Schießen stand die Geckfeier in der Schützenhalle auf dem Programm, bei der sich verschiedene Gruppen mit jecken Auftritten den Anwesenden präsentierten. Ein besonderes Highlight war dabei ein Schützen-

quiz der Stadtkapelle Hallenberg, bei dem einzelne neue gebildete Gruppen neue und alte Hits der Musik erraten mussten. Am Abend klang das Jubelfest langsam aus. Der Schützenverein Langewiese 1874 e. V. blickt auf ein erfolgreiches und harmonisches Jubiläumsschützenfest zurück und bedankt sich bei allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern, sowie Teilnehmern, Gästen und Helfern für Ihr Engagement.



Oben Mitte: Der neue Jubelgeck Sven Hetzler



v. l. n. r.: Jubelkönigspaar Janette und Andreas Schlüter mit Jubeldamenpokalträgerin Ilona Lind



Mitte:
Der neue Geck Siegfried Zellner

Kursangebot im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringshausen bieten wir vom 9. bis 11. September 2024 folgenden Kurs an:
„SUPERVISION trifft Resilienz“

Ein Angebot für pädagogische Fachkräfte

Erleben Sie die tagtägliche Beziehungsarbeit und die veränderten Lebenssituationen von Kindern, Jugendlichen und Eltern als herausfordernd? Fühlen Sie sich auch über die Arbeitszeit hinaus kraftlos und überfordert?

Sie sind eingeladen, in der besonderen Atmosphäre dieses Bildungshauses innezuhalten und die Welt der Supervision kennenzulernen.

Supervision ist eine angeleitete Reflexion der beruflichen Arbeit und ein wirksames Instrument, den Blick-

winkel zu weiten.

Supervision ist eine Hilfe, eigene Fähigkeiten und Ressourcen zu entdecken, zu reflektieren und zu bewahren.

Mit unterschiedlichen Methoden, im Einzelkontakt und in der Gruppe, werden wir ebenfalls auf das Thema Resilienz treffen und die Gelegenheit schaffen, Widerstandskräfte kennenzulernen.

Diese SupervisionsWERKSTATT wertschätzt ihre berufliche Tätigkeit und trägt dazu bei, resiliente Kräfte zu nähren und handlungsfähig zu bleiben.

Im Zeitraum vom 9. bis 13. September 2024 findet der AWBG-Kurs „**Auf die Plätze - Fertig - Schluss?**“ - Eine Woche für Männer in der Übergangsphase vom Erwerbsleben in die

Rente - statt:

Eine Woche für Männer in der Übergangsphase vom Erwerbsleben in die Rente

Die Zeit vor und am Anfang der Rente ist eine besondere Phase des Übergangs. Das Leben aufräumen, Lebenthemen sortieren und sich selbst neu ausrichten ist gefragt.

Diese Woche wird ein aktives Heran gehen und Kraft aus dem Austausch mit anderen Männern ermöglichen:

- o Was hinterlasse ich? Was nehme ich mit?

- o Wie werde ich zum Gestalter „meines“ Übergangs?

- o Wie klappt ein gutes Abschiednehmen?

- o Was will ich neu anfangen, und wie gelingt mir das gut?

So kann die Basis gelegt werden für

selbst-bewusste und vitale Schritte in eine neue Zeit.

Ihre Anmeldung zu beiden Kursen richten Sie bitte an:

Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Bonifatiusweg 1 - 5

59955 Winterberg-Elkeringshausen

Fon: 02981 9273 - 0

Email: info@bonifatius-

elkeringshausen.de

Taizégebet

Am Samstag, den 31. August 2024, lädt das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Elkeringshausen um 21.00 Uhr wieder zum Taizégebet in die Bonifatiuskapelle ein.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Pfarrerin Sandra Gintere übernimmt alle Pfarrstellen in Langewiese, Medebach, und Winterberg

Anpassung der Gottesdienstzeiten

Aufgrund der anhaltenden Erkrankung von Pfarrer Uwe Steinmann aus Medebach sieht sich das Presbyterium der Ev. Friedenskirchengemeinde gezwungen, organisatorische Änderungen vorzunehmen. Pfarrerin Sandra Gintere wird nun die Leitung der kompletten Friedenskirchengemeinde Hochsauerland (Langewiese, Medebach und Winterberg) übernehmen. Um der Pfarrerin eine angemessene Betreuung der drei Kirchen zu ermöglichen, ist es notwendig, die Gottesdienstzeiten neu zu gestalten.

Die neuen Zeiten sind so abgestimmt, dass Pfarrerin Gintere allen Pflichten gerecht werden kann. Die neuen Gottesdienstzeiten gelten vorerst bis zum 30.11.2024. Die Gemeinde wird um Verständnis und Unterstützung in dieser herausfordernden Zeit gebeten. Gemeinsam möchten wir dafür sorgen, dass das Gemeindeleben auch unter diesen besonderen Umständen lebendig bleibt.

Für weitere Informationen oder Rückfragen stehen die Gemeindebüros zur Verfügung

Datum		Langewiese	Medebach	Winterberg
01.09.2024	1. Sonntag	-	10:30 Uhr (AM)	18:00 Uhr (GA)
08.09.2024	2. Sonntag	9:00 Uhr (AM)	18:00 Uhr (GA)	10:30 Uhr (AM)
15.09.2024	3. Sonntag	-	10:30 Uhr	09:00 Uhr
22.09.2024	4. Sonntag	-	10:30 Uhr	09:00 Uhr (AM)
29.09.2024	5. Sonntag	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
06.10.2024	1. Sonntag	-	10:30 Uhr (AM) Erntedank	9:00 Uhr Erntedank
13.10.2024	2. Sonntag	9:00 Uhr (AM) Erntedank	18:00 Uhr (GA)	10:30 Uhr (AM)
20.10.2024	3. Sonntag	-	10:30 Uhr	09:00 Uhr
27.10.2024	4. Sonntag	-	10:30 Uhr	09:00 Uhr (AM)
31.10.2024	Reformationstag			19:00 Uhr
03.11.2024	1. Sonntag	-	10:30 Uhr (AM)	18:00 Uhr (GA)
10.11.2024	2. Sonntag	9:00 Uhr (AM)	18:00 Uhr (GA)	10:30 Uhr (AM)
17.11.2024	3. Sonntag	-	10:30 Uhr	09:00 Uhr
20.11.2024	Buß- und Betttag		19:00 Uhr	
24.11.2024	4. Sonntag	-	10:30 Uhr	09:00 Uhr (AM)

AM = Abendmahl GA= Gottesdienst Anders

Gemeindebüro Medebach unter Tel: 02982-8593
 Gemeindebüro Winterberg unter Tel: 02981-2277

Hinweis: Diese Mitteilung wird auch auf der neuen Website der Ev. Friedenskirchengemeinde Hochsauerland unter www.ev-friedenskirche-hsl.de veröffentlicht. Bitte prüfen Sie regelmäßig unsere Ankündigungen für weitere Informationen.

Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

Öffentliche Niederschrift

über die 33. Sitzung (X. Wahlperiode) - des Rates am 27.06.2024

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal

Sitzungsdauer: 18:00 - 21:24 Uhr

Anwesend sind:

1 Bürgermeister Beckmann, Michael
2 Ratsmitglied Biene, Sandra
3 Ratsmitglied Borgmann, Lothar
4 Ratsmitglied Bundkirchen, Timo
5 Ratsmitglied Burmann, Jörg
6 Ratsmitglied Deimel, Sven Lucas
7 Ratsmitglied Firley, Torben
8 Ratsmitglied Fladung, Walburga
9 Ratsmitglied Hampel, Jörg
10 Ratsmitglied Hiob, Lars
11 Ratsmitglied Ittermann, Jutta
12 Ratsmitglied Kelm, Fritz
13 Ratsmitglied Kräling, Bernd
14 Ratsmitglied Kräling, Heinrich
15 Ratsmitglied Krevet, Matthias
16 Ratsmitglied Kruse, Andre
17 Ratsmitglied Kultus, Bernd
18 Ratsmitglied Löffler, Michael
19 Ratsmitglied Mammey, Marc-Michael
20 Ratsmitglied Niggemann, Jürgen

21 Ratsmitglied Pape, Joachim
22 Ratsmitglied Dr. Quick, Ilona
23 Ratsmitglied Reuter, Joachim
24 Ratsmitglied Schmidt, Christian
25 Ratsmitglied Schnurbusch, Heike
26 Ratsmitglied Schulten, Helene
27 Ratsmitglied Spanke, Christian
28 Ratsmitglied Stoetzel, Christoph
29 Ratsmitglied Sunder, Frank
30 Ratsmitglied Susewind, Andre
31 Ratsmitglied Vielhaber, Sebastian

Von der Verwaltung:

Stadtverwaltungsdirektor Ludger Kruse
Stadtverwaltungsrat Martin Brieden
Stadtverwaltungsrat Bastian Östreich
Stadtamtsrat Joachim Sögtrop
Tourismusförderin Michaela Grötecke
Leiter des Forstbetriebes Michael Kleinsorge
Leiter des Baubetriebshofs Alexander Vonnahme
Verwaltungsfachwirtin Rabea Kappen
Verwaltungsfachangestellter Verwaltungsfachangestellter

Christian Senge (Schriftführer)

Sonstige Anwesende:
Geschäftsführer St. Franziskus Carsten Röder (zu Pkt. 4.2)
Hospital Winterberg
Ärztlicher Direktor St. Franziskus Dr. med. Jacek Jablonka
Hospital Winterberg (zu Pkt. 4.2)
Westnetz GmbH Heinz-Werner Bauerdrick (zu Pkt. 12.2)

Entschuldigt sind:
Ratsmitglied Geltz, Mathias
Ratsmitglied Sühardt, Mario
Vor dem Einstieg in die Tagesordnung schlägt Bürgermeister Beckmann vor, die Tagesordnung um den Punkt 2 „Bestellung eines Schriftführers / einer Schriftführerin“ sowie um den Punkt 10 „Personalangelegenheiten“ zu erweitern.
Diesen Erweiterungen der Tagesordnung wird einvernehmlich zugestimmt.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßigen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
Bürgermeister Michael Beckmann stellt zunächst fest, dass zur heutigen Sitzung gemäß der Geschäftsordnung fristgerecht und formgerecht mit der zugestellten Tagesordnung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Hierzu werden keine Einwände geäußert.

Punkt 2:

Bestellung eines Schriftführers / einer Schriftführerin
Michael Beckmann schlägt dem Rat vor, Christian Senge als heutigen Schriftführer für die heutige Ratssitzung zu bestellen.
Hierzu werden keine Einwände geäußert.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg bestellt den Verwaltungsangestellten Christian Senge zum Schriftführer für die heutige Sitzung des Rates.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 3:

Prüfung der Befangenheit gem. § 43 i.V.m. § 31 GO NRW
Ein Ratsmitglied der SPD-Fraktion aus Züschen signalisiert Be-

fangenheit zum Tagesordnungspunkt 12.2. und hat an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

Punkt 4:

Zentrale Dienste, Bildung und Digitalisierung

Punkt 4.1:

Bestellung eines neuen Ortsheimatpflegers für Elkerlingshausen
Bürgermeister Beckmann hebt kurz die besondere Bedeutung des Amtes des Ortsheimatpflegers hervor. Ortsheimatpfleger tragen das kulturelle Erbe des Ortes und halten durch ihre Tätigkeit die Geschichte der Dörfer lebendig. Ferner richtet Bürgermeister Michael Beckmann einen besonderen Dank an die Ehefrau sowie die Familie von Herrn Roland Knöchel als auch an den Stadtheimatpfleger Herrn Jürgen Basedow.

Nachdem Bürgermeister Michael Beckmann Herrn Roland Knöchel für seine Bereitschaft zur Übernahme des Amtes des Ortsheimatpflegers in Elkerlingshausen gedankt und ihm für seine Amtsausübung viel Glück gewünscht hat, fasst der Rat folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg beschließt, mit sofortiger Wirkung Herrn Roland Knöchel als neuen Ortsheimatpfleger für Elkerlingshausen zu bestellen.
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 4.2:

Krankenhausplanung NRW hier: mündlicher Bericht des Geschäftsführers Carsten Röder und des ärztlichen Leiters, Dr. Jablonka, des St.-Franziskus Hospital Winterberg

Bürgermeister Michael Beckmann begrüßt den Geschäftsführer des Krankenhauses Winterberg, Herrn Carsten Röder, und den ärztlichen Direktor des Krankenhauses, Dr. med. Jacek Jablonka.

Beide stellen sich jeweils kurz vor und berichten zu den aktuellen Entwicklungen im St. Franziskus Hospital. Während ihrer Ausführungen gehen sie unter anderem auf folgende Punkte näher ein:
• wirtschaftliche Stabilisierung

des Krankenhauses

• Leistungsumfang bei der Grund- und Regelversorgung sowie der Notfallmedizin

• Anträgen zur Zuordnung der Hauptfachabteilung für die Bereiche Geriatrie und Neurologie im Rahmen der aktuellen Reform der Krankenhauslandschaft in NRW

• Personalentwicklungen und Personalbestand

• Rückkehr von Mitarbeitern und Ärzten, die das Krankenhaus verlassen hatten

• Kooperation mit anderen Krankenhäusern in der Umgebung in Planung, da eine sog. HighEnd-Lösung mit allen Versorgungsberufen nicht gänzlich in Winterberg darstellbar ist

In der anschließenden Fragerunde, in der sich Ratsmitglieder aus verschiedenen Fraktionen beteiligen, werden folgende Themen näher erläutert:

• gestiegene Wertschätzung des Standortes Winterberg

• aktueller Personalbestand

• hohe Auslastungszahlen des Krankenhauses

• Kooperation mit niedergelassenen Ärzten

• Problematiken im Bereich der Versorgung „Kinderärzte“ und „Gynäkologie“

• Reduzierung der Inanspruchnahme von Honorarärzten

• Fachkräftemangel im Pflegebereich besonders bemerkbar; Rekrutierungsprogramm für Pflegekräfte gestartet

• Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Arbeiten im Schichtdienst-System und in Bereitschaftsdiensten

• Investitionsmaßnahmen

• avisierte Stationsumbau im 1. Quartal 2025 für den Bereich der Kurzzeitpflege; hier Schaffung von 3-4 Kurzzeitpflegeplätzen

• Info von Bürgermeister Beckmann, dass man sich interkommunal, insbesondere vor dem Hintergrund Stroke Unit und der Leistungsgruppe Neurologie, abstimme, um die Krankenhauslandschaft im südlichen HSK insgesamt zu sichern

Der Rat der Stadt Winterberg nimmt die Ausführungen Zustimmend zur Kenntnis.

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

Punkt 4.3:

Finanzangelegenheiten hier: Anpassung der Wertgrenze für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 41 (1) Buchstabe h GO NW in Verbindung mit § 4 (4) der KomHVO NRW

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg beschließt, die Wertgrenze für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 41 (1) Buchstabe h GO NW in Verbindung mit § 4 (4) der KomHVO NRW für Investitionen von 25.000 € auf 50.000 € anzuheben.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich dafür

Punkt 4.4:

Finanzangelegenheiten: Erlass der Dienstanweisung für den Abschluss und die Abwicklung von Finanzgeschäften der Stadt Winterberg

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg nimmt die Dienstanweisung für den Abschluss und die Abwicklung von Finanzgeschäften der Stadt Winterberg vom 19.06.2024 inkl. der Anlagerichtlinie zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 4.5:

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum hier: Grundsatzbeschluss zur Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft und der dazugehörigen Kommanditgesellschaft

Bürgermeister Beckmann resümiert einleitend kurz die bisherigen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt und spricht in seinen Ausführungen u.a. folgende Punkte an:

- zwischenzeitlich notwendige Modelländerung der Gesellschaftsform
 - Investitionsbereitschaft Winterberger Bürgerinnen und Bürger bei der Beteiligung an diesem Projekt
 - überzeichnete Fördertöpfe in NRW
 - Erhalt einer Sonderzuweisung für Winterberg
 - Ergebnis der Gespräche mit Frau Ministerin Scharrenbach und dem Städtebauministerium
- Danach entwickelt sich eine kurze Diskussion, an der sich Ratsmitglieder aus unterschiedlichen Fraktionen beteiligen und in der

zusammenfassend festgehalten wird, dass diese Grundsatzentscheidung einen wichtigen Schritt für die Zielerreichung darstelle, mehr bezahlbaren Wohnraum im Stadtgebiet Winterberg zu schaffen.

Fraktionsübergreifend wird der Grundsatzbeschluss zur Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft, der dazugehörigen Kommanditgesellschaft und der damit verbundenen Wohnraumschaffung begrüßt. Seitens einzelner Fraktionen wird jedoch angemerkt, dass der Bereich des „Altersgerechten Wohnens“ nicht außer Acht gelassen werden darf. Bürgermeister

Beckmann führt aus, dass das Projekt „Hof Giersen“ in Niedersfeld auf diesen wichtigen Aspekt abstelle.

Der Fraktionsvorsitzende der FWG-Fraktion teilt mit, dass die FWG-Fraktion dem Grundsatzbeschluss zur Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft und der dazugehörigen Kommanditgesellschaft im Grunde nach zustimme, jedoch anrege, den Bau beider Bauabschnitte, das Townhouse Winterberg sowie das Mehrfamilienhaus, nicht in einem Zuge umzusetzen. Bürgermeister stellt sodann den Beschluss, wie in der Vorlage vorgeschlagen, zur Abstimmung, da dieser weitergehend wie der Antrag der FWG-Fraktion sei.

Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg fasst die folgenden Beschlüsse:

1. Der Rat der Stadt Winterberg beschließt als Grundsatzbeschluss die Gründung der WBW Verwaltungs-GmbH sowie der dazugehörigen WBW Wohnungsbaugesellschaft Winterberg mbH & Co. KG vorbehaltlich der Zustimmung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, der Kommunalaufsicht des Hochsauerlandkreises sowie der Prüfung des Vergaberechts und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Gesellschaftsverträge in der Ratssitzung am 29. August zur Beschlussfassung vorzulegen.

2. Weiter ermächtigt der Rat der Stadt Winterberg die Verwaltung, die geänderte Zweckerklärung zur Anpassung des Verbilligungszweckes mit der Bundesanstalt für

Immobilienaufgaben abzuschließen.

3. Ferner beschließt der Rat der Stadt Winterberg, den Bau beider Bauabschnitte, das Townhouse Winterberg sowie das Mehrfamilienhaus, in einem Zuge umzusetzen.

4. Zudem beschließt der Rat der Stadt Winterberg, das restliche benötigte Eigenkapital selbst bereitzustellen und damit die Umsetzung beider geplanten Bauabschnitte in einem Zuge zu ermöglichen. Die Verwaltung wird beauftragt, die benötigten investiven und laufenden Haushaltsmittel im Haushalt 2025 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: zu 1. Einstimmig, 0 Enthaltung(en) zu 2. Einstimmig, 0 Enthaltung(en) zu 3. Einstimmig, 3 Enthaltung(en) zu 4. Einstimmig, 3 Enthaltung(en)

Punkt 5:

Bauen, Stadtentwicklung und Infrastruktur

Punkt 5.1:

18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Winterberg im Bereich „Am Schnei“ in Winterberg - Änderungsbeschluss - frühzeitige Beteiligung

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Sven Lucas Deimel, informiert die anwesenden Ratsmitglieder umfassend über vorhergehenden Beratungen im Bau- und Planungsausschuss zu diesem Tagesordnungspunkt und geht in seinen Ausführungen kurz auf die Inhalte und die Regelungen des geänderten Flächennutzungsplanes ein.

In einer sich anschließenden Diskussion wird seitens verschiedener Ratsmitglieder der SPD-Fraktion zusammenfassend angemerkt, dass mit den Regelungen im Flächennutzungsplan zur Vorgabe der Dachgestaltung, hier Satteldächer mit einer Dachneigung von mind. 30%, eine zu differenzierte Regelung für die Dachform getroffen werde.

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Sven Lucas Deimel, teilt daraufhin mit, dass sich die Mehrheit des Bau- und Planungsausschusses für die Dachform „Satteldach“ entschieden habe, da u.a. bereits der Großteil der vorhandenen Bebauung ein Satteldach habe.

Zudem sollte man die frühzeitige Bürgerbeteiligung abwarten, ob

dort die vorgeschlagene Dachform eins Satteldaches gänzlich unwünscht sei.

Ferner teilt er mit, dass zu einem späteren Zeitpunkt noch über den Bebauungsplan weitere oder andere Regelungen zur Dachform und Neigung getroffen werden können. In erster Linie ginge es heute erstmal allein um die Verabschiedung der Änderung des Flächennutzungsplanes.

Anschließend wird seitens der SPD-Fraktion ein Kompromissvorschlag in der Weise vorgetragen, dass im Flächennutzungsplan die Ausgestaltung der Dachform „Satteldach“ mitgetragen werden könnte, wenn die abweichende Haltung der SPD-Fraktion im Protokoll vermerkt werden würde.

Bürgermeister Beckmann teilt ergänzend mit, dass die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB im Rahmen einer öffentlichen Versammlung am 08.08.2024 stattfinden werde.

Sodann fasst der Rat der Stadt Winterberg unter Berücksichtigung des Kompromissvorschlags des SPD-Fraktion folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg folgt der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses und fasst folgende Beschlüsse:

1. Die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Winterberg wird durchgeführt, mit dem Ziel, im Bereich „Am Schnei“ ein Sonstiges Sondergebiet, Sonstiges Sondergebiet, Zweckbestimmung „Wohnen und Gästebeherbergung“ darzustellen.

2. Die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Winterberg wird gem. § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Am Schnei“ durchgeführt.

3. Der Vorentwurf der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, wird anerkannt.

4. Auf Grundlage der erarbeiteten Planunterlagen ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB im Rahmen einer öffentlichen Versammlung und Veröffentlichung im Internet durchzuführen. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird parallel hierzu durchgeführt. 5. Die abweichende Auffassung der SPD-Fraktion zur Vorgabe Dachform wird im Protokoll vermerkt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

Punkt 5.2:

19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Winterberg im Bereich „Am Waltenberg“ in Winterberg - Änderungsbeschluss - frühzeitige Beteiligung

Nach einem kurzen Bericht des Bauausschussvorsitzenden, Sven Lucas Deimel, über die Beratung im Bau- und Planungsausschuss, fasst der Rat der Stadt Winterberg folgenden Beschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg folgt der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses und fasst folgende Beschlüsse:

1. Die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Winterberg wird durchgeführt, mit dem Ziel, im Bereich „Am Waltenberg“ ein Sonstiges Sondergebiet, Zweckbestimmung „Wohnen und Gästebeherbergung“, darzustellen.

2. Die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Winterberg wird gem. § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren mit der Neuauflistung des Bebauungsplanes Nr. 20 „Am Waltenberg“ durchgeführt.

3. Der Vorentwurf der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, wird anerkannt.

4. Auf Grundlage der erarbeiteten Planunterlagen ist die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB im Rahmen einer öffentlichen Versammlung und Veröffentlichung im Internet durchzuführen. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird parallel hierzu durchgeführt. Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

Punkt 5.3:

Erneuter Erlass einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Am Sternrodt“ in Niedersfeld - Satzungsbeschluss

Nachdem der Bauausschussvorsitz-

ende, Sven Lucas Deimel, die Anwesenden kurz über die Beratungen im Bau- und Planungsausschuss sowie die Vorgaben zur Erteilung einer Veränderungssperre informiert hat, fasst der Rat der Stadt Winterberg folgenden Beschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg folgt der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses und fasst folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt die als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigelegte Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre für den Gelungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 „Am Sternrodt“ in Niedersfeld.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 2 Enthaltung(en)

Punkt 5.4:

10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Postteich“ in Winterberg - Erweiterung Änderungsbeschluss

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Sven Lucas Deimel, informiert die Anwesenden kurz über die Planungen eines Investors, welcher beabsichtigt im Bereich des Postteich Wohnungen zum Zwecke des Dauerwohnens zu errichten.

Fachbereichsleiter Martin Brieden teilt ergänzend zur VV 068/2024 kurz mit, dass die Formulierung der derzeit zulässigen Dachform um die Formulierung „oder versetztes Pultdach“ erweitern werden müsse.

Anschließend fasst der Rat folgenden Beschluss

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg folgt der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses und fasst folgenden Beschluss:

Der Änderungsbeschlussbeschluss vom 16.12.2022 wird dahingehend erweitert, dass die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Am Postteich“ neben der Aufhebung der für einen Teil des Plangebiets geltenden Beschränkung auf max. zwei Wohneinheiten pro Wohngebäude auch dazu dient, für die südlich an die Straße „Am Postteich“ angrenzende Bebauung weitere Festsetzungen des derzeit rechtskräftigen Bebauungsplanes entsprechend der Angaben in der Verwaltungsvorlage anzupassen, mit dem Ziel, das vom Antragsteller geplante

Gebäude insgesamt planungsrechtlich abzusichern. Der Änderungsbereich ergibt sich aus der als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigelegten „Gesamtplanübersicht“.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

Punkt 5.5:

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 a „Altstadt Winterberg, Teilplan Untere Pforte“ in Winterberg - Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg folgt der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses Der Bau- und Planungsausschuss und beschließt, den Beschluss zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 a „Altstadt Winterberg, Teilplan Untere Pforte“ aufzuheben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 5.6:

19. Änderung des Regionalplans Arnsberg, Teilabschnitt Kreis Soest und Hochsauerlandkreis zur Festlegung von Windenergiebereichen im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis - Stellungnahme der Stadt Winterberg zum Entwurf des Regionalplanes

Vor Einstieg in die Beratung bedankt sich Bürgermeister Michael Beckmann zunächst bei seinem Mitarbeiter, Ralf Lefarth, für das Verfassen der Stellungnahme der Stadt Winterberg zum Entwurf des Regionalplanes.

Im Anschluss entwickelt sich eine umfassende Diskussion, an der sich verschiedene Ratsmitglieder aller Fraktionen beteiligen und in der u.a. folgende Punkte angesprochen werden:

- Inhalt der Stellungnahme trifft die Sorgen und Problematiken im ländlichen Raum auf den Punkt
- fehlende Gestaltungsmöglichkeiten der Kommunen
- gestiegene Akzeptanz in der Bevölkerung und bei Gästen bemerkbar, dass auch im Stadtgebiet Windenergiebereiche geschaffen werden bzw. auch geschaffen werden müssen
- geringe Gestaltungsmöglichkeiten nutzen, um die Wertschöpfung im Stadtgebiet halten zu können
- Kritik an der fehlenden Transparenz der Bezirksregierung Arnsberg bei der Festlegung von Windenergiebereichen im Kreis Soest

und im Hochsauerlandkreis. Sodann fasst der Rat der Stadt Winterberg folgenden Beschluss:

Beschluss:
Der Rat beschließt die als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigelegte Stellungnahme zum Entwurf der 19. Änderung des Regionalplans Arnsberg, Teilabschnitt Kreis Soest und Hochsauerlandkreis zur Festlegung von Windenergiebereichen in den Kreisen Soest und Hochsauerlandkreis und beauftragt die Verwaltung, diese Stellungnahme fristgerecht an die Bezirksregierung Arnsberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

Punkt 5.7:

Lärmaktionsplan (4. Runde) für die Hauptverkehrsstraßen im Stadtgebiet Winterberg entsprechend der EU-Umgebungslärmlinie - Auswertung der Offenlage zum Lärmaktionsplan - Beschluss über den Lärmaktionsplan

Bürgermeister Michael Beckmann führt einleitend aus, dass sich die Stadt Winterberg der Initiative des Mobilitätsvereins angeschlossen habe. Die Ortsvorsteher von Niedersfeld, Christian Schmidt, und Züschen, Joachim Reuter, und das Ratsmitglied Lars Hiob, als Vorstandsmitglieder im Verein, ständen in diesem Zusammenhang als Ansprechpartner zur Verfügung.

Beschluss:
Der Rat der Stadt Winterberg folgt der Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses und fasst folgende Beschlüsse:

1. Die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden im Rahmen der Offenlage eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der Auswertung der Verwaltung, die der Verwaltungsvorlage als Anlage beigelegt ist, gewürdigt. Von Seiten der Öffentlichkeit sind keine Hinweise eingegangen.

2. Der Rat nimmt den beigelegten Entwurf des Lärmaktionsplan (4. Runde) für die Hauptverkehrsstraßen im Stadtgebiet Winterberg an und beauftragt die Verwaltung, sich beim Landesbetrieb Straßenbau NRW für den Einbau einer lärmindernden Asphaltbauweise auf der B 480 im Streckenabschnitt „Kreisverkehr Lehmecke - Kreuzung Herr-lohstrasse“

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

einzusetzen. Weiter sollte dem Eigentümer des „betroffenen“ Gebäudes empfohlen werden, eine Prüfung auf Förderung von passivem Lärmschutz beim Landesbetrieb Straßenbau NRW zu beantragen.

3. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, den Lärmaktionsplan (4. Runde) für die Stadt Winterberg ortsüblich bekanntzumachen und das Ergebnis der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen den Beteiligten mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung(en)

Punkt 6:

Forstbetrieb der Stadt Winterberg
Punkt 6.1:

Betriebssatzung des Eigenbetriebs Forst hier: Beschluss der 2. Änderungssatzung in Folge des dritten NKF-Weiterentwicklungsgesetz
Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg
1. nimmt die Ausführungen der Verwaltungsvorlage zustimmend zur Kenntnis und
2. beschließt die beigefügte 2. Änderungssatzung des Eigenbetriebs Forst.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 7:

Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH

Punkt 7.1:

Gesellschaftsvertrag der Winterberg Touristik und Wirtschaft GmbH hier: Beschluss zur 3. Änderung in Folge des 3. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes
Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg beschließt:

1) Der Rat stimmt der 3. Änderung des Gesellschaftsvertrages der WTW gemäß den in der Anlage zur VV dargestellten Veränderungen zu.

2) Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung werden angewiesen, diesen Be-schluss umzusetzen. Der Geschäftsführer wird angewiesen, den geänderten Gesellschaftsvertrag im Handelsregister eintragen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 8:

Mitteilungen

Punkt 8.1:

Mitteilung 1

Fachbereichsleiter Bastian Östreich informiert die anwesenden

Ratsmitglieder kurz über die Entwicklung der Jugendamtsumlage. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2024 sei der Hebesatz der Jugendamtsumlage unter Berücksichtigung der seinerzeitigen Hoch-rechnung für das Jahr 2023 gegenüber dem Entwurf um 0,4% - Punkte reduziert worden. Der Hochsauerlandkreis habe nunmehr mitgeteilt, dass die Hochrechnung seinerzeit falsch berechnet worden sei, so dass im Ergebnis rd. 670.000 € „fehlen würden“. Sofern diese Mittel nicht im laufenden Haushalt 2024 eingespart werden könnten, müsse eine Nacherhebung erfolgen. Insoweit müsse man die weitere Entwicklung abwarten.

Punkt 8.2:

Mitteilung 2

Im Rahmen der Grundsteuerreform berichtet Fachbereichsleiter Bastian Östreich kurz über die aktuellen Entwicklungen. Er teilt mit, dass sich der bisher ange nommene zukünftige aufkommensneutrale Hebesatz ohne die Berücksichtigung von differenzier ten Hebesätzen mit dem jetzt kürzlich durch das Finanzministerium NRW veröffentlichten Hebesatz in der Höhe (626 v. H.) grundsätzlich decken würde.

In seinen weiteren Ausführungen geht er kurz auf die Möglichkeit der Erhebung von diffe-renzier ten Hebesätzen ein. Er teilt mit, dass beispielweise bei einer Festsetzung differenzierter Hebesätze der Hebesatz für Wohngrundstücke marginal von 490% auf 492% steige. Im Gegenzug müsste der Hebesatz für Nichtwohngrundstücke deutlich auf 900% angehoben werden.

Für die Einführung differenzierter Hebesätze bedürfe es aber noch der Beschlussfassung des Landes, wobei diese anzunehmen sei.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion äußert daraufhin sein Unverständnis über die Pläne der Regierungsfraktionen, eine Korrektur der Problematik der Lastenverschiebung durch die Grundsteuerreform auf die Kommunen abzuwälzen. Auf Nachfrage, ob dies verwaltungs-seitig personell zu bewältigen sei, teilt Bürgermeister Michael Beckmann mit, dass dies fi-nal nicht beantwortet werden könne.

Abschließend appelliert Bürgermeister Michael Beckmann an die

Ratsfraktionen, sich über ihre Parteiengremien dafür einzusetzen, dass die Zuständigkeit nicht auf die Kommunen ab-gewälzt werden dürfe, sondern beim Land verbleiben müsse.

Punkt 8.3:

Mitteilung 3

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop informiert die anwesenden Ratsmitglieder kurz umfassend über eine kürzlich ergangene Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes NRW zur derzeitigen Rechtslage, wonach Kommunen die Möglichkeit eröffnet wird, eigenverantwortlich Geschwindigkeitskontrollen im Straßenverkehr durchzuführen.

Vorgabe sei es, dass sich hierfür Kommunen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit auf eine Einwohnerzahl von mindestens 50.000 Einwohner zusammenschließen, um so als große kreisangehörige Stadt zu gelten. Die Nachbarstädte Hallenberg und Medebach hätten diesbezüglich bereits ihre grundsätzliche Bereitschaft signalisiert. Da allerdings in dieser Konstellation die geforderte Ein-wohnerzahl von mindestens 50.000 Einwohner nicht erreicht werde, werde man verwaltungsseitig in den nächsten Wochen konkrete Gespräche mit umliegenden Nachbarstädten, z.B. der Stadt Schmallenberg, führen.

Punkt 8.4:

Mitteilung 4

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop informiert die Anwesenden kurz über den aktuellen Sachstand zur Inbetriebnahme der neuen Parkscheinautomaten am Großraumparkplatz Bremberg. Er führt aus, dass der geplante Start am 1.5. nicht eingehalten werden konnte.

In diesem Zusammenhang spricht er in seinen weiteren Ausführungen folgende Punkte an:

- zeitliche Verschiebung der Programmierung der Automaten durch die beauftragte Firma
 - Beauftragung eines neuen Zahlungsdienstleisters
 - zeitnahe Freischaltung der Automaten am Bremberg
 - Eigenschadensmeldung aufgrund des zeitlichen Verzugs der Umsetzung der Inbetriebnahme der Automaten
- Auf Nachfrage des Vorsitzenden der SPD-Fraktion zur Höhe der Ei-

genschadensmeldung teilt Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop mit, dass diese mit rund 10.000 Euro veranschlagt werden könne.

Punkt 8.5:

Mitteilung 5

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop informiert die anwesenden Ratsmitglieder kurz umfassend über das Parkplatzbewirtschaftungssystem von Peter Park, welches seit einigen Wo-chen auf dem Parkplatz Brickenstein am oberen Waltenberg im Einsatz sei. In seinen Ausführungen geht er u.a. auf folgende Themenbereiche näher ein:

- Vorstellung des Parkplatzbewirtschaftungssystem am 26.06.2024 durch den zu-ständigen Sales-Manager im Rathausschranken-loses SystemKassenautomat
- Kameratechnik zur Erfassung der Nummernschilder bei Ein- und Ausfahrt
- Möglichkeiten der Gebühren-einforderung von Nichtzahlern (Zechprellern)
- Technischer Invest

Abschließend teilt er mit, dass man sich verwaltungsseitig auf dem Markt nach vergleichbaren Systemen umschauen werde und dem Rat in seiner nächsten Sitzung am 29.08.2024 einen entsprechenden Vorschlag zur Umsetzung auf ersten Parkflächen unterbreiten werde.

Punkt 8.6:

Mitteilung 6

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop teilt kurz mit, dass die mit dem Tierheim Brilon durch die Städte Hallenberg, Medebach, Brilon, Willingen, Olsberg, Marsberg und Winterberg geschlosse-ne Vereinbarung zum Jahresende 2024 gekündigt wurde und gegenwärtig neu verhandelt werde. Hintergrund für die Kündigung und Neuverhandlung seien die finanziellen Rahmenbedingungen, die laut Tierheim nicht mehr passen würden. Derzeit zahlen die Städte je Einwohner eine Pauschale von 1,00 € an das Tierheim Brilon. Über den Fortgang der Verhandlungen werde man dem Rat verwaltungsseitig berichten.

Punkt 8.7:

Mitteilung 7

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop führt aus, dass das letzte Dirt Masters Festival aus Veranstaltersicht wieder ein Erfolg gewesen sei. Diese Einschätzung teile

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

die Stadt allerdings aufgrund der Vorkommnisse im Schneilgebiet nicht. Im Kern gehe es um eine Gruppe von Jugendlichen, zumeist 18 Jahre und teilweise deutlich jünger, die geballt mit rund 200 Personen, den Fichtenweg zur Randalezone erklärt hätten. Verwaltungsseitig tausche man sich derzeit mit dem Veranstalter, dem Ausrichter, der WTW und der Polizei sehr intensiv aus.

Eine Wiederauflage des Dirt Masters Festival in 2025 könne es nur geben, wenn Maßnahmen erarbeitet werden, welche die Situation im Schneilgebiet deutlich verbessern würden.

Punkt 8.8:

Mitteilung 8

Pressesprecherin Rabea Kappen informiert die anwesenden Ratsmitglieder kurz über eine ihrerseits getätigte telefonische Richtstellung beim Vorsitzenden der FWG-Fraktion zu einer ihrerseits versehentlich erfolgten Verwechslung eines Sachverhaltes.

Punkt 9:

Anfragen

Punkt 9.1:

Anfrage 1

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion erkundigt sich nach dem Termin zur Eröffnung des Radweges am Nordhang in Winterberg sowie zum Sachstand der Umsetzung des Radweges im Bereich der Hochheide in Niedersfeld.

Fachbereichsleiter Martin Brieden teilt bezugnehmend zur avisierten Radwegeröffnung am Nordhang in Winterberg mit, dass der Eröffnungstermin noch nicht feststehe. Grund hierfür sei, dass die aufgestellte Polleranlage am Nordhang bei der Zuwegung zum Radweg ein Hindernis für Radfahrer darstelle. Verwaltungsseitig werde stattdessen nun geplant, anstelle der Polleranlage eine Verengung der Zufahrt vorzunehmen. Hinsichtlich des Radwegeverbindungs Winterberg - Niedersfeld teilt Bürgermeister Michael Beckmann mit, dass in diesem Bereich naturschutzrechtliche Restriktionen bestehen.

Sollten diese naturschutzrechtliche Restriktionen nicht mehr bestehen, sei es verwaltungsseitig vorstellbar, mit den Baumaßnahmen im Jahre 2025 zu beginnen.

Punkt 9.2:

Anfrage 2

Auf Nachfrage des Vorsitzenden der SPD-Fraktion zur Vollständigkeit der neuen Internetpräsenz der Stadt Winterberg teilt Pressesprecherin Rabea Kappen mit, dass alle Seiten der neuen Internetpräsenz der Stadt Winterberg vollständig fertiggestellt wurden. Zudem wurde das Menü stark verkürzt, um mehr Übersichtlichkeit zu schaffen.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion bittet darum, die Thematik der neuen Internetpräsenz in der nächsten Gesellschafterversammlung der Winterberg Tourismus und Wirtschaft GmbH zu besprechen. Die Tourismusförderin, Michaela Grötecke, sagt zu, den Punkt in der nächsten Gesellschafterversammlung auf die Tagesordnung zu nehmen.

Punkt 9.3:

Anfrage 3

Ein Ratsmitglied der CDU-Fraktion aus Grönebach berichtet kurz über den Vandalismusvorfall auf dem Friedhof Grönebach am diesjährigen Schützenfestwochenende. Er äußert die dringende Bitte entsprechende Hinweise mitzuteilen. Hierfür ständen der Ortsvorsteher sowie der Kirchenvorstand als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Punkt 9.4:

Anfrage 4

Auf Nachfrage eines Ratsmitgliedes der CDU-Fraktion aus Silbach zu einer Sachbeschädigung an einer Straßenlaterne in der Straße „Am Knäppchen“ teilt Fachbereichsleiter Martin Brieden mit, dass dieser Vorfall verwaltungsseitig nicht bekannt sei und dementsprechend verwaltungsseitig keine Aussagen zum Verursacher getroffen werden könnten.

Punkt 9.5:

Anfrage 5

Ein Ratsmitglied der CDU-Fraktion aus Züschen erkundigt sich nach der Möglichkeit am Radweg am Waltenberg im Einmündungsbereich der Straßen eine Absenkung der Bordsteinkanten vorzunehmen. Bürgermeister Michael Beckmann teilt diesbezüglich mit, dass sich die Installation eines Radweges am Waltenberg bewährt habe und eine Absenkung

der Bordsteinkante möglich sei.

Punkt 9.6:

Anfrage 6

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion erkundigt sich nach den Ermittlungsstand hinsichtlich des Verursachers zur Bombendrohung an der Sekundarschule. Bürgermeister Michael Beckmann verweist diesbezüglich auf die laufenden Ermittlungen der Polizei. Sobald die Ermittlungsergebnisse der Polizei vorlägen, würden man verwaltungsseitig diese mitteilen. In seiner weiteren Ausführung lobt Bürgermeister Michael Beckmann das vorbildliche Verhalten aller Beteiligten. Er führt aus, dass das Team Sicherheit in dieser schwierigen Gefährdungslage gut funktioniert habe.

Punkt 9.7:

Anfrage 7

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion weist darauf hin, dass im Bereich der Grundschule Winterberg sowie des DRK Kindergarten Winterberg oftmals die vorgegebene Geschwindigkeit von Fahrzeugen nicht eingehalten werde. Er bittet deshalb, in diesem Bereich einmal die Geschwindigkeitsmessanlage der Stadt anzubringen.

Zudem merkt er kritisch an, dass die Verkehrskontrollen der Polizei nicht den erwarteten Erfolg zeigen. Die Kontrollen würden oftmals nur sichtbar durchgeführt werden.

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop sichert eine kurzfristige Aufstellung der städtischen Geschwindigkeitsmessanlage zu. Zudem teilt er mit, dass die regelmäßigen Verkehrskontrollen der Polizei sichtbar und verdeckt durchgeführt würden und zudem Eltern auf die Geschwindigkeitsüberschreitungen hingewiesen würden.

Ergänzend hierzu teilt Bürgermeister Michael Beckmann mit, dass seitens der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Niedersfeld dem Landrat des Hochsauerlandkreises eine Unterschriftenliste überreicht wurde, um den Antrag der Stadt Winterberg seines der Eltern und Kinder zu unterstützen, eine temporäre „30er-Zone“ im Bereich der Ruhrstraße/Grundschule Niedersfeld einzurichten.

Punkt 10:

Personalangelegenheiten

Bürgermeister Michael Beckmann bedankt sich bei Fachbereichsleiter Martin Brieden, der mit Wirkung zum 01.07.2024 in seinen wohlverdienten Ruhestand wechselt, für sein langjähriges Engagement für die Stadt Winterberg und seine Tätigkeit als Fachbereichsleiter.

Er wünscht ihm und seiner Familie für die weitere Zukunft alles Gute und insbesondere Gesundheit.

In seinen Ausführungen skizziert Bürgermeister Michael Beckmann kurz den beruflichen Werdegang und hebt dabei u.a. folgende wesentliche Maßnahmen hervor, die Fachbereichsleiter Martin Brieden bei der Umsetzung begleitet hat:

- Stadtsanierung
- Eröffnung der Skigebiete Postwiese im Jahre 2003; hier insbesondere die Installation der ersten Beschneiungsanlage im Stadtgebiet
- Entwicklung des Bahnareals
- Dorfsanierungsmaßnahmen
- Ausbau des Radwegenetzes im Stadtgebiet
- Schaffung barrierefreier Bushaltestellen im Stadtgebiet

Die Vorsitzenden der 4 Ratsfraktionen schließen sich dem Dank an und betonen die konstruktive Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine weitere Zukunft ebenfalls alles Gute.

Im Anschluss bedankt sich auch Martin Brieden für die faire Zusammenarbeit mit den verschiedenen Räten der vergangenen Wahlperioden. Er selbst könnte dankend auf eine tolle berufliche Zeit bei der Stadt Winterberg zurückblicken, in der viele Maßnahmen gemeinsam umgesetzt wurden. Hier gelte auch ein großer Dank seinen Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung. Während seiner Tätigkeit konnte er sich immer auf ein gutes Mitarbeiterteam verlassen.

Einen besonderen Dank richtet er abschließend an seine Familie, die ihm in vergangenen Jahren stets immer den Rücken gestärkt habe.

Michael Beckmann

Bürgermeister

Christian Senge

Schriftführer

Ende: Aus den städtischen Gremien

Wanderveranstaltungen vom 23. August bis 5. September

**Freitag, 23. August,
16.30 bis 18 Uhr**

Himmel und Erde wahrnehmen, Hallenberg
Anmeldung bis zum 21. August bei Edeltraud Müller, 02984/8710 oder Renate Grygier, 02984/8482 erforderlich.

**Freitag, 23. August,
21 bis 23 Uhr**

Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

**Samstag, 24. August,
10 bis 13 Uhr**

Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

**Samstag, 24. August,
10 bis 13.30 Uhr**

Naturerlebnis für Groß und Klein, Winterberg

**Samstag, 24. August,
14 bis 15.30 Uhr**

Altstadtführung durch Winterberg

**Samstag, 24. August,
14 bis 16 Uhr**

Bobbahnführung - Führungen durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

**Samstag, 24. August,
15 bis 17 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

**Samstag, 24. August,
15 bis 18.30 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

**Samstag, 24. August,
20.30 bis 22 Uhr**

Nachtwächter-Rundgang für Kinder und Familien, Winterberg

**Sonntag, 25. August,
10 bis 12 Uhr**

Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

**Dienstag, 27. August,
10 bis 15 Uhr**

Wanderung zur Hängebrücke „Skywalk“ Willingen, Winterberg

**Dienstag, 27. August,
14 bis 16 Uhr**

Bobbahnführung - Führungen durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

**Dienstag, 27. August,
14 bis 18 Uhr**

Geführte Halbtageswanderung,

Winterberg

**Mittwoch, 28. August,
14 bis 17 Uhr**

Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

**Mittwoch, 28. August,
15 bis 17 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

**Mittwoch, 28. August,
15 bis 18.30 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

**Donnerstag, 29. August,
10 bis 13.30 Uhr**

Walderlebnis für kleine und große Abenteurer, Winterberg

**Donnerstag, 29. August,
14 bis 17.30 Uhr**

Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

**Freitag, 30. August,
21 bis 23 Uhr**

Winterberg im Mittelalter - Nachtwächter Führung, Winterberg

**Samstag, 31. August,
10 bis 13 Uhr**

Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

**Samstag, 31. August,
10 bis 13.30 Uhr**

Naturerlebnis für Groß und Klein, Winterberg

**Samstag, 31. August,
14 bis 15.30 Uhr**

Altstadtführung durch Winterberg

**Samstag, 31. August,
14 bis 16 Uhr**

Bobbahnführung - Führungen durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

**Samstag, 31. August,
14 bis 16 Uhr**

Natur und Technik - Das Skigebiet im Sommer erkunden, Winterberg

**Samstag, 31. August,
15 bis 17 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

**Samstag, 31. August,
15 bis 18.30 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

**Sonntag, 1. September,
10 bis 12 Uhr**



Schanzenführung an der St. Georg Sprungschanze, Winterberg

**Dienstag, 3. September,
10 bis 15 Uhr**

Wanderung zur Hängebrücke „Skywalk“ Willingen, Winterberg

**Dienstag, 3. September,
14 bis 16 Uhr**

Bobbahnführung - Führungen durch die VELTINS-EisArena, Winterberg

**Dienstag, 3. September,
14 bis 18 Uhr**

Geführte Halbtageswanderung, Winterberg

**Mittwoch, 4. September,
14 bis 17 Uhr**

Panorama-Tour zur und durch die Veltins-EisArena, Winterberg

**Mittwoch, 4. September,
15 bis 17 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung in Hallenberg

lenberg

**Mittwoch, 4. September,
15 bis 18.30 Uhr**

Bier-Erlebnis-Wanderung mit Besichtigung des Hallenberger Brauhofs und Bierprobe, Hallenberg

**Donnerstag, 5. September,
10 bis 13.30 Uhr**

Walderlebnis für kleine und große Abenteurer, Winterberg

**Donnerstag, 5. September,
14 bis 17.30 Uhr**

Geführte Überraschungswanderung, Winterberg

Infos, Anmeldung und Buchung bei der Tourist Information Winterberg, 02981 92500, info@winterberg.de oder direkt online buchen

<https://www.winterberg.de/aktivitaeten-wohlfuehlen/erlebnis-buchen/#>

Alle Angaben ohne Gewähr

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Frühstücksideen für den perfekten Morgen

Eine alte Weisheit besagt: „Frühstücken wie ein Kaiser, Mittagessen wie ein König und Abendessen wie ein Bettler“. Dem Frühstück kommt eine wichtige Bedeutung zu, denn über Nacht fasten wir und unser Körper verbraucht fast 50 Prozent der Grundumsatzkalorien. Am Morgen brauchen wir schnell Energie, damit unser Gehirn, unsere Muskeln und unsere Organe richtig arbeiten. Was wir essen, hat großen Einfluss auf den Rest unseres Tages, denn wer mit einem ungesunden Frühstück startet, läuft Gefahr, am Nachmittag oder Abend Heißhungerattacken auf Süßigkeiten zu bekommen.

Die Basis für ein ausgewogenes Frühstück sind beispielsweise Flocken. Die SchapfenMühle bietet eine breite Auswahl von klassischen Haferflocken über Din-

kel-, Roggen- und Hirseflocken. Verfeinern lassen sich Müslis und Porridge mit Haferkleie, Weizenkeimen, Samen oder Kernen. Naturjoghurt oder Milch und frische Früchte, wie Beeren, runden das Müsli ab.

Morgens keinen Hunger?

Wie wäre es mit einem Smoothie. Eine Power-Zutat sind ganze oder geschrotete Leinsamen. Das Superfood enthält nicht nur Ballaststoffe, sondern auch wertvolle Omega-3-Fettsäuren. Leinsamen passen wunderbar in einen Smoothie mit Milch, Naturjoghurt, frischem Obst, Haferflocken und einem Teelöffel Honig.

Ein tolles Rezept der SchapfenMühle finden Sie hier: bit.ly/SmoothieErdnussbutter

Wenn es schnell gehen muss

Gerade im Alltagsstress bleibt morgens oft keine Zeit für ein ausgiebiges Frühstück.



Unser Rezepttipp: Overnight Oats Schoko-Banane. Foto: SchapfenMühle/akz-o

Besonders gut eignen sich daher Overnight Oats. Das Müsli mit kernigen Haferflocken wird am Abend vorbereitet und in einem geschlossenen Behältnis über Nacht im Kühlschrank auf-

bewahrt. Am Morgen ist es direkt fertig und kann entweder zu Hause gegessen oder problemlos mit auf die Arbeit genommen werden. Für ganz Eilige gibt es Porridge aus Hafer- oder Dinkelflocken in handlichen Portionspackungen die sich überall schnell und unkompliziert mit heißem Wasser zubereiten lassen. Mit frischem Obst und Chia-Samen verfeinert, haben Sie in wenigen Minuten ein feines Frühstück für einen erfolgreichen Start in den Tag. (akz-o)

Rezepttipp: Overnight Oats Schoko-Banane

Zutaten: 75 g Quark - natur, 75 g Milch, 1 Banane, 50 g SchapfenMühle Haferflocken kernig, 10 g Schokolade, geraspelt

Zubereitung: Quark, Milch und die Banane mit einem Mixer oder Pürierstab vermengen. Haferflocken und Schokolade unterheben und über Nacht in den Kühlschrank stellen.

*Gutes aus der Region,
da steckt viel Herzblut drin!*

Unser Regionalmarkt findet
dienstags und samstags
von 14 bis 17 Uhr
im Innenhof unseres Hotels statt.



Wir wünschen viel Spaß
beim Stöbern und Genießen.

Center Parcs Park Hochsauerland 59964 Medebach ☎ +49 2982 9500



Hof
Wittmar

**NEU bei uns: BRENNHOLZ ▶
auf PALETTE aus Fichte, Buche und Esche
◀ KARTOFFELN aus eigenem Anbau!**

Hofladen geöffnet: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr und Sa. 8:00-12:00 Uhr

THD Faustweg KG – Am Faustweg 25 – Medebach – ☎ 0170 967 3626

Folge uns auf Facebook und Instagram





Jubiläumsfeier: 100 Jahre Krieger-Gedächtnis-Kapelle

Silbach. Oberhalb des Friedhofes in Silbach wurde am 24. Juli 1924 zum 25-jährigen Priester-Jubiläum des Pfarrers Jos. Hockelmann die Krieger-Gedächtnis-Kapelle erbaut.

Nach der Renovierung und Arbeiten im Innenraum sowie der Restaurierung der Figuren und Erneuerung der Tafel mit den Namen der Verstorbenen des 1. Weltkrieges und Anbringen eines neuen Eisengitters wird eine Andacht zur Einsegnung durch Diakon Hans-Joachim Bexkens die Jubiläumsfeier am 24. August ab 11 Uhr eröffnen.

Grußworte durch Ortsheimatpfleger Jochen Zimmermann und Bürgermeister Michael Beckmann, einen Rückblick auf 100 Jahre durch Philipp Schnorbus. Und auch die Vereine aus Silbach werden mit Fahnenabordnungen teilnehmen.

Dazu sind alle Einwohner und Gäste herzlich eingeladen im Anschluss bei Gesprächen mit Speisen und Getränken zusammen zu sein.

Auf Ihren Besuch freut sich der Förderverein und der Verkehrs- und Heimatverein der Bergfreiheit Silbach.



6er Körner-Tüte
nur **4,88 €**
Jsken®
Mein Bäcker mit Herz(llichkeit).

**HEIZÖL
DIESEL
PELLETS**

**WIR LIEFERN ZUVERLÄSSIG!
TEL 02977 96990**


29.11.-01.12.24
Preis p.P. 438 €
(EZ Zuschlag 52 €)

Romantische Adventsmärkte in Franken
2 ÜF im BW-Hotel am Kurpark Bad Mergentheim, Führungen Würzburg, Rothenburg o.d.T., Schloss Weikersheim, Schloss Mergentheim, Pilger Weinprobe im Kloster Bronnbach


06.-08.12.2024
Preis p.P. 298 €
(EZ Zuschlag 52 €)

Romantische Adventsmärkte am Neckar
2 ÜF im Holiday Inn Stuttgart-Weillimdorf, Führung und Adventsmarkt Bad Wimpfen, Rundgang Tübingen und Esslingen mit Besuch des berühmten Mittelaltermarktes, Eintritt und Führung Kloster Maulbronn



KAISER'S BIO-EI
+
AUS BRAUNSHAUSEN

Biobetrieb nach DE-ÖKO-006
Familie Althaus
Nägelsbach 2 • 59969 Hallenberg
0172 564 31 86 • 0174 152 21 97

Endspurt Saisonabverkauf
Sommerschuhe und Sandalen
25% Rabatt
Einzel- und Restpaare
50-70% Rabatt



Bequemschuhfachgeschäft
KLEINSORGE

Rosenweg 4 • 59955 Winterberg-Züschen • Tel.: 02981 / 516
Hier bedient Sie der Orthopädieschuhmachermeister persönlich!

Neue „FOOD-BOX“ von Kaiser's Bio Ei

Bio- und regionale Produkte rund um die Uhr



Die neue FOOD-BOX von Kaiser's Bio Ei an der Kappe in Winterberg

Liebhaber von Bio- und regionalen Produkten und alle, die einfach auf eine gesunde Ernährung ohne Zusatzstoffe und Geschmacksverstärker achten, können sich jetzt freuen: Eine „FOOD BOX“ von „Kaiser's Bio Ei“ aus Braunshausen wurde nun auch am Campingplatz, Kapperundweg 1, in Winterberg aufgestellt. Neben der Foodbox beim Gasthof Zum wilden Zimmermann in Hallenberg, direkt an der Nuhnestraße 25, handelt es sich um die zweite Foodbox. Alle darin enthaltenen Bio-Produkte wurden nach Öko-Standard DE-ÖKO-006 produziert. Rund um die Uhr, 24/7 kann man sich hier ganz bequem Bioland-Produkte wie Eier, Butter, Glaswurst und Käse ziehen. Ebenso wie regionale Produkte (nicht Bio) wie Honig sowie Eierlikör oder



HELLWIG + Partner
Versicherungsmakler

Wir beraten Sie
NEUTRAL – UNABHÄNGIG – FAIR

Allianz
HDI
Gothaer
R+V
AXA
NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE
ARAG
Die Continentale
VHV VERSICHERUNGEN

Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de



25-jähriges Mitarbeiterjubiläum bei Café Engemann in Winterberg



Marlies Engemann mit ihrer Jubilarin Lale Topal vor dem Café Engemann

Direkt an der Shoppingmeile bietet das Café Engemann als Familienunternehmen seit 1929 beste Aussichten mit vielen Sitzgelegenheiten im Erdgeschoss, der ersten Etage und der Terrasse vor dem Haus. Traditionsbäckerei, Café, Konditorei und Restaurant in einem. Alle Speisen, Brote, Backwaren, Torten und Pralinen werden im eigenen Haus zubereitet und das schmeckt man auch. Einige Brotsorten sind inzwischen auch über die Grenzen des Sauerlandes hinaus bekannt und mehrfach prämiert worden.

Hinter allem steckt ein ausgezeichnetes 20-köpfiges Team. In diesem Jahr kann der Familienbetrieb des Café Engemann auf das **25. Jubiläum der Mitarbeiterin Lale Topal** sehr stolz sein, die damals bereits ihre Ausbildung als Bäckereifachverkäuferin im Café Engemann absolvierte und bis heute als zuverlässige und kollegiale Mitarbeiterin hier tätig ist. Für Ihre lange Betriebszugehörigkeit und sehr engagierte Art wurde sie mit einem Blumenstrauß und einer außergewöhnlichen Überra-

schung bedacht, denn im Urlaub kam den Engemanns die besondere Idee: „Lale trinkt gerne Gin und so beschlossen wir, Lale eine eigene Trüffelsorte zu kreieren“, so Marlies Engemann. Der Name **Gin-Trüffel Lale 25** war hierbei gleichzeitig der Ideengeber. Lale geht in ihrem Job vollkommen auf und beweist auch in der Backstube großes Talent. Inzwischen backt Lale auch sehr originelle Spezialtorten in Handtaschenform, originelle Hochzeitstorten und sogar witzig-kreative Scheidungstorten. Im Café Engemann ist sie an dieser Stelle nun auch die Fachberaterin in Sachen kunstvoller Torten und legt sich selbst die Termine für eine Besprechung für außergewöhnliche Torten. Ab sofort kann der „große Fankreis“ von Lale auch die neuen Gin-Trüffel Lale 25 aus der Pralinette des Café Engemann kaufen.

Wir sagen herzlichen Glückwunsch und wünschen der Jubilarin und auch allen anderen Mitarbeitern weiterhin viel Freude bei der Arbeit, Glück und Gesundheit. [BL]

Unsere handgemachten Pralinen mit der neuen Gin-Trüffel "Lale 25"

Cafe
Engemann
Konditorei • Bäckerei • Restaurant

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374

Deutsche Versicherungsfinanz
Eine gute Versicherung ist Gold wert...
Günstig versichert?

Nuhnetalstr. 52, 59955 Winterberg-Züschen
Tel.: 0 29 81 - 78 75
info@versicherungsfinanz.de

Back to school

25%

adidas
Sneaker in weiß
Gr. 28 - 35

statt 39,95€
29,95€

Gültig bis So. 01.09.2024.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

QUICK SCHUH
Hauptstraße 1 - Winterberg
BCT Schuhhandel GmbH 88471 Laupheim

Sofort Bargeld
Gold- & Silberankauf
zum Tageshöchstpreis
Altgold • Münzen • Zahngold
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1
Vertrauen Sie nur dem Fachmann vor Ort!

Schmuck & Uhren
DRÖGE
Hauptstr. 18 • Winterberg
Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00
Goldankauf & Trauringauswahl auch nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42



VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

BIKEN IM



SAUERLAND

Grillbuffet im Biergarten

im Landgasthof Schöttes



Ganz zentral, mitten in Olsberg-Wiemeringhausen, befindet sich der Landgasthof Schöttes. Er ist bekannt für seine gutbürgerliche

Küche mit urig-gemütlichem und liebevollem Ambiente. Hier bleibt kein Auge trocken, denn im traditionellen Gasthof der Chöre

kommt immer gute Stimmung auf. Der Wirt, Christof Schöttes betreibt den Gasthof mit Partyservice, Biergarten und Zimmern seit vielen Jahren mit viel Herzblut. Feiern und Spaß haben ist hier Programm. Kulinarische Sonderwünsche werden natürlich auch gerne umgesetzt. **Auch in diesem Sommer wird bei gutem Wetter freitags und samstags im Parcours des Biergartens gegrillt.** Bike-Gruppen können bei dem großen Grillbuffet besonders gut neue Kräfte sammeln.

Als Dessert und super für warme Sommertage zaubert die neue Eismaschine leckeres Softeis in den Geschmacksvarianten Vanille, Erdbeer und Schoko. Viele Rennrad- und Mountainbike-Gruppen, aber auch Motorradfahrer kehren schon seit vielen Jahren hier ein und kommen immer wieder. Besonders die Mountainbiker und Rennradgruppen sind hier herzlich willkommen.- Alles entstand vor Jahren,

als der aus den Niederlanden stammende „Ben“ Urlaub im Sauerland machte- und zwar im Nachbarort Assinghausen. Auf der Suche nach einem Lokal zum Einkehren landete er im Landgasthof Schöttes und kam mit dem Wirt Christof Schöttes, ins Gespräch. Daraus entwickelte sich eine lange Freundschaft, die bis heute andauert. Immer wieder kehrte Ben zusammen mit Bike-Gruppen ins Sauerland zurück und führt als Tourenguide bis heute die Biker über die schönsten Trails und Erfahrungsstrecken des Sauerlandes. Nach einer langen Biketour kann man im Biergarten mit Rondell direkt neben dem Gasthof bei gutem Wetter den Tag in gemütlicher Runde ausklingen lassen. Bei schlechtem Wetter natürlich auch in der Wirtsstube. Alle Speisen können einen Tag zuvor auf Bestellung gerne auch für zu Hause abgeholt werden. Vorbeischauen lohnt sich immer. [BL]

LANDGASTHOF SCHÖTTES



Landgasthof Schöttes
Winterberger Str. 30
Olsberg-Wiemeringhausen
Telefon (02985) 238



JETZT
AUCH
EIS IM
BIERGARTEN
GENIESSEN!

- Gutbürgerliche Küche
- Biergarten
- Partyservice
- Biker willkommen



BIKEN IM SAUERLAND

Bistro Uppu Treff- und Startpunkt für Biketouren mit Bikewerkstatt in Winterberg



Bikegruppe um Uppu am Edersee unter dem Waldecker Schloß

Bekannt ist das **Bistorant Uppu** als kultiger Bike-Treff. Mitten im Zentrum von Winterberg und ganz nah an ausgezeichneten Bike- und Wander-Routen.- Frei nach dem Motto „hier trifft sich alles was 2 Räder hat“- vor, zwischen und nach der Tour. Einfach die schönste Art, nach einer ausgiebigen Tour im Innenbereich oder auf der Terrasse zu entspannen. Die Speisekarte von und für Biker umfasst regionale, frische Produkte der Saison sowie echter Sportlerkost mit Nudeln, Salaten und Steaks. Außerdem gibt es ein täglich wechselndes Tagesgericht.

In der **Bikewerkstatt** von Uppu direkt hinter dem Bistro angrenzend, werden nicht nur Bikereparaturen durchgeführt. Hier erhält man auch wertvolle Tipps aus dem langjährigen Erfahrungsschatz des ambitionierten Herzblut-Bikers und GPS-Daten für Touren rund um Winterberg.

Die **GeoRadroute** verläuft zwischen Ruhr- und Edertal und ist von Winterberg aus in Richtung Olsberg verlaufend, mit dem Ruhrtalradweg vernetzt. Zwischen Alendorf und Hemfurth geht es weiter über den Eder-Radweg und zwischen Selbach und Korbach über den Ederseebahn-Radweg. Der Untergrund eignet sich mit leichtem Schotter und viel Asphalt sehr gut für **Gravelbikes**.- Eine Erlebnisroute zwischen Wasser und Erde mit vielen Sehenswürdigkeiten, beispielsweise der Georg-Viktor-Aussichtsturm in Goldhausen,

das Naturkundemuseum in Korbach, den Wildpark am Edersee oder den Geopark GrenzWelten. Hierbei handelt es sich um eine schöne 215 km-lange Tour.- Einige Verbindung von Sauerland, NRW und Hessen. Startend von Winterberg aus geht es über Olsberg nach Brilon, weiter nach Willingen, Usseln, Obereschelorn und über Goddelsheim nach Korbach. Bei Selbach bikt man durch die Erdgeschichte zwischen Schiefer und Sandstein. In Korbach geht es auf der alten Bahntrasse mit einem alten Viadukt auf der Strecke in Richtung Edersee weiter. Am ersten Drittel des Edersees liegt der Ort Rehbach, wo sich ein schönes Restaurant mit Fischräucherei befindet. Vom Edersee aus ist der Einstieg auf den **Urwaldsteig** für echte Mountainbiker eine landschaftlich reizvolle Strecke mit schönen Trails durch knorrige, alte Eichenwälder mit Seeblick. Flußaufwärts geht es weiter in Richtung Frankenberg, nach Alendorf und über die alte Bahnstrecke vorbei an Züschen, wieder zurück in Richtung Winterberg. Hier wieder angekommen, hat man sich ein schönes kühles Radler zu einem leckeren Tagesgericht im Bistro Uppu redlich verdient.

Mein Tipp: Noch historischer fühlt sich die GeoRadroute mit dem **Geopark GrenzWelten** an, wenn man einfach mal wie früher



Uppu und Mitarbeiter vor seinem Restaurant in Winterberg

nur nach Beschilderung und Karte fährt.- Ganz analog und ohne Navi. So erlebt man Bikestrecken

generell intensiver und prägt sich Strecken und Landschaften einfacher ein. [BL]



Geführte Biketouren & Bikeverleih

Hier bekommst du alles, was dein Bikerherz begeht. Mitten im Bikerparadies Winterberg, nur einen Katzensprung von abenteuerlichen Trails und Bikestrecken entfernt.

Am Waltenberg 19 · Winterberg
Telefon 02981 2220 · info@uppu.de · www.uppu.de

**25 Jahre für Sie vor Ort!****ad AUTO DIENST****DIE MARKEN-
WERKSTATT**Für alle
PKW**TÜV NORD**Unser Zusatz-Service
im September:**TÜV + Breakfast
Sa. 07.09.2024**Ihr Auto kommt
zum TÜV und Sie
zum Frühstück!

Um Voranmeldung wird gebeten.

Stefan KronaugeIndustriestraße 2 · 59969 Hallenberg
Tel: 02984-908310 · www.kronauge.de

Der Kfz-Meisterbetrieb Schäfer aus Medebach-Küstelberg beweist ein Herz für Schwalben



Der Carport mit den Schwalbennestern beim Kfz-Meisterbetrieb Schäfer in Küstelberg

Solide Grundlagen und erfahrene Partner benötigt man zur Umsetzung neuer Ideen. Kfz-Meister Herbert Schäfer ist seit 1998 Inhaber der in Küstelberg ansässigen Werkstatt, die seit 1968 existiert. Die Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer bietet seit über 50 Jahren Unfallreparaturen mit eigenen Rahmenrichtsystemen an, womit ursprünglich alles begann. Zum Service zählen

Reparaturen aller Art, der Reifendienst für PKW und Kleintransporter, Fahrzeugdiagnosen und das Abschleppen und Bergen mit 24-Stunden-Service Pannenhilfe rund um die Uhr.

Im Carport der Werkstatt fühlen sich die Schwalben seit vielen Jahren sehr wohl und haben über die Jahre einige Nester gebaut. Aus einem blicken aktuell zwei kleine,

neugierige Schwalben über den Nestrand und werden bald ihre ersten Flugversuche starten. Die stolzen Eltern fliegen zur Fütterung ein und aus und lassen sich durch die großen Fahrzeuge nicht beirren. Inhaber Herbert Schäfer hat ein Herz für seine gefiederten Bewohner und lässt sie dort weiter nisten - das bringt Glück!

In Sachen Unfall- und Pannenhilfe setzt Herbert Schäfer stets auf schnelle und effektive Hilfe. Das engmaschige Netz ausgewählter Partnerunternehmen ist hierbei die Basis für schnellen und verlässlichen Service.

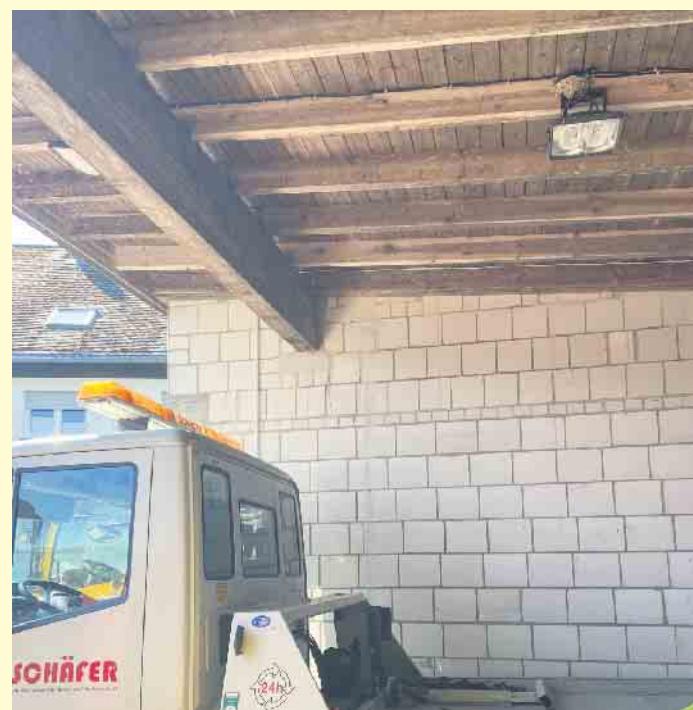
So entwickelte sich auch bei der Kfz-Meisterwerkstatt Schäfer nach und nach die Zusammenarbeit mit namhaften Automobilclubs. Nebenbei kann sich der Kfz-Meisterbetrieb Schäfer seit 25 Jahren zu den 500 Servicebetrieben mit rund 3000 Kfz-Fachleuten des ACE allein in Deutschland hinzuzählen. Jeden Mittwoch und Freitag ist zudem eine Hauptuntersuchung (HU) und eine Abgasuntersuchung (AU) durch den DEKRA im Hause möglich. [BL]

SCHÄFER Kfz-Meisterbetrieb



- Unfallinstandsetzung
- Abschleppdienst
- Kfz-Teile und -Zubehör

Winterberger Straße 12
59964 Medebach-Küstelberg
Telefon: 02981/1240
Mobil: 0171 4741318

► DEKRA mittwochs + freitags **HU und AU im Hause.**

Bewohntes Nest über dem Strahler im Carport der Kfz-Werkstatt Schäfer

Vorsicht, Falschfahrer!

Für mehr Sicherheit mit rechtzeitigen Warnungen per Cloud sorgen

„Bitte fahren Sie auf der äußeren rechten Spur, überholen Sie nicht und seien Sie vorsichtig.“ Wohl jeder kennt solche Warndurchsagen aus dem Verkehrsfunk. 1.830 Meldungen zu Falschfahrern auf deutschen Autobahnen gab es laut ADAC allein im Jahr 2021. Das entspricht einem Anstieg um 5,7 Prozent bei einem ebenfalls deutlich angewachsenen Verkehrsaufkommen. Die häufigsten Ursachen sind laut Verkehrsclub ein falsches Auffahren oder Wenden auf der Autobahn.

Vernetzung führt zu mehr Sicherheit

Falschfahrten führen oft zu kritischen Situationen und teilweise zu schweren Unfällen. Neue Digitaldienste können dazu beitragen, Gefahren schneller zu erkennen und Fahrer auf dem betroffenen Streckenabschnitt zügig zu warnen. Dazu reicht etwa bei der cloudbasierten Falschfahrerwarnung von Bosch die anonymisierte Fahrzeugposition mit GPS-Daten aus. Der Fahrzeugweg und die zulässige Fahrtrichtung werden im Bereich der Autobahnauffahrten automatisiert in der Cloud abgeglichen. Werden Falschfahrten erkannt, erfolgt sofort eine Warnung binnen weniger Sekunden - nicht nur an den Falschfahrer, sondern auch an andere vernetzte Verkehrsteilnehmer, die möglicherweise gefährdet sind. Zur Nutzung des Dienstes reicht ein Smartphone aus. „Je größer die Community wird, desto höher ist der Wert für jeden Verkehrsteilnehmer und desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, Gefahren zu reduzieren und Unfälle zu vermeiden“, erklärt Bosch-Experte Lars Müller.

Da die Anwendung unkompliziert in bestehende Apps integrierbar ist, bietet diese neue Form der Falschfahrerwarnung eine große und schnelle Verbreitungsmöglichkeit.

Richtig verhalten bei Falschfahrten

Mehrere Navigations- oder Musik-Apps, zum Beispiel Radioplayer und Flitsmeister, verwenden die Anwendung für eine sicherere Mobilität bereits, für den Autofahrer selbst entstehen dadurch weder Kosten noch zusätzlicher Aufwand. Zudem ist die Anonymität aller Positionsdaten gewährleistet. Hersteller wie Skoda nutzen zudem die Möglichkeit, den Dienst mit einem Telematikmodul in ihre Neufahrzeuge zu

integrieren. Hier erfolgt die Warnung direkt aufs Fahrzeugdisplay - vorausgesetzt, der Nutzer hat die Funktion aktiviert. Wichtige Tipps für den Fall der Fälle: Geschwindigkeit drosseln, Warnblinkanlage einschalten, genug Abstand zum Auto vor einem halten, nicht überholen und wenn möglich einen Parkplatz ansteuern, bis die Gefahr vorüber

ALOIS CAPPEL

Kfz.-Meisterwerkstatt

**Wir machen Urlaub vom
29.08. - 04.09.2024**



Nuhnestraße 19 · 59969 Hallenberg
Telefon 02984 / 8200

ist. Wer selbst zum Falschfahrer wird, sollte in keinem Fall wenden, sondern das Licht und die Warnblinkanlage aktivieren, sofort das Auto am nächsten Fahrbahnrand abstellen, möglichst dicht neben der Schutzplanke, das Fahrzeug verlassen und die Polizei rufen. (DJD)



Stadtauto. Allrad. Subaru.

**Suba... Suba... Subaru – und alles wird einfacher.
Der neue Crosstrek.**

Mit umfangreicher Serienausstattung:

- **Alles wird einfacher** mit der effizienten Subaru e-BOXER-Hybrid-Technologie
- **Alles wird einfacher** im Gelände mit permanentem symmetrischem Allradantrieb und 220 mm Bodenfreiheit
- **Alles wird einfacher** und sicherer mit der neusten Version des Fahrerassistenzsystems EyeSight¹

ab 34.790 €

**Der neue Crosstrek.
Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.**

Subaru Crosstrek 2.0ie: Energieverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,7; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 174; CO₂-Klasse: F.

Abbildung enthält Sonderausstattung. ^{*}5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de

Autohaus Petrat GmbH & Co. KG

Inh. Dirk Habermann

Zur Hammerbrücke 30
59939 Olsberg-Bruchhausen
Tel.: 02962/5310

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 06. September 2024
Annahmeschluss ist am:
29.08.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSgeber, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingeggebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION

info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG
mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
rundblick-hochsauerland.de

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.
Mehr unter: [rautenberg.media](#)

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. [heimatblatt.de](#)

Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von **Sonderpublikationen**, die meist im Bogen-Druck/Bilderdruktpapier hergestellt werden.

RAUTENBERG MEDIA

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

Anzeige

Siepe begrüßt vier neue Auszubildende

Wir freuen uns, dass sich in diesem Jahr gleich vier junge Leute für eine Ausbildung bei uns ent-

schieden haben. Diese Quote liegt über unserem langjährigen Durchschnitt und hilft uns, dem allge-

meinen Fachkräftemangel entgegenzuwirken, denn üblicherweise werden alle Auszubildenden nach Abschluss der Prüfungen als Fachkräfte übernommen.

Unsere neuen Auszubildenden sind (v.l.n.r.):

- Jason Hahn als Elektroniker für Betriebstechnik
- Felix Hesse als Industriemechaniker im Bereich Maschinen- und Anlagenbau
- Daniel Ludwig als Konstruktionsmechaniker im Bereich Stahl- und Metallbau
- Julian Schneider als Industriemechaniker im Bereich Maschinen- und Anlagenbau

Herzlich Willkommen im Team!



Siepe
GmbH & Co. KG

Landwehr 10 59969 Hallenberg Tel. 02984 - 92992-0 Fax 02984 - 92992-9 info@siepe.de www.siepe.de

Bau von Treppen, Balkongeländern, Zaun- und Toranlagen
in Stahl- und Edelstahlausführung

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**
www.rautenberg.media/kleinanzeigen



AUTO & ZWEIRAD

We kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Leserfoto



Leserfoto von Joachim Padberg aus Grönebach

Familien
RAUTENBERG MEDIA
ANZEIGENSHOP
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 52,-
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Aral HeizölEco Plus
das Plus für Heizung und Umwelt
Profi-Pellets lose + gesackt
die Pellets aus heimischen Wäldern
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Schulte & Cramer E. Gnacke
Die Profis, wenn's um Wärme geht...
ARAL
Tel. 02972 7828
Schmallenberg · schulte.gnacke@gmail.com

„Meet & Great“ bei Sauerland Promotion

Das Team mit vielen Aufgaben



Das Team von „Sauerland Promotion“ aus Winterberg-Züschen

Das junge, dynamische Team von „Sauerland Promotion“ befindet sich seit Juni in der ehemaligen Sparkassen-Filiale in Winterberg-Züschen und besitzt langjährige Erfahrung im Bereich Promotion und weiteren, vielfältigen Dienstleistungen. Dazu gehört auch das „promoten“, also eine gezielte **Bekanntmachung und Vermarktung von Kleinunternehmen** in Form von Flyerverteilung, GiveAways oder Vor-Ort-Aktionen wie Glücksrad- oder Tombola-Gewinnspielen. Bei der **Partyplanung und dem Eventservice** kann alles, egal in welcher Größenordnung umgesetzt werden- angefangen von der Planung des Ortes, dem Catering über den gesamten Programmablauf bis zur Durchführung, der Überwachung, ei-

ner Nachbereitung in Form eines Einholens des Feedback oder der Planung eines weiteren Treffens zu einem späteren Zeitpunkt und der abschließenden Analyse und Bewertung.

Der **Apartmentservice** beinhaltet Privat-Apartments mit der Ausführung von Reinigungsleistungen, Wäscherservice und weiteren Haushaltshilfen wie beispielsweise die Erledigung von Einkäufen. Bei Ferienobjekten verbunden mit Reinigungsleistungen, Mängelkontrolle, Wäscherservice, Gartenpflege, Check-in/Check-out inklusive der Überprüfung von Mieterdaten.

Eine **Treppenhauseinigung** kann für private und gewerbliche Objekte ausgeführt werden.

Die **Kostümpromotion** kann saisonal für Sommer und Herbst in

Verkleidung als Micky & Minnie Maus für Ortsfeste, Betriebsfeiern, Kindergeburtstage oder ähnliches gebucht werden. Im Winter bzw. zur Advents- und Weihnachtszeit in Verkleidung als St. Nikolaus, Knecht Ruprecht, Engel oder Weihnachtsmann für Aktionen in Geschäften, bei betrieblichen oder privaten Weihnachtsfeiern, Familienfeiern, Kitas, Schulen oder Senioreneinrichtungen.

Am Montag, den 26. August lädt das Team zum „Meet & Great“ in die Nuhnestraße in Züschen ein. Ein nettes Zusammentreffen von 15.00 - 16.00 Uhr mit Micky & Minni Maus und kostenlosem Eis, solange der Vorrat reicht. Groß und Klein ist herzlich willkommen!

Bei **Charity-Veranstaltungen** übernimmt das Team auch die Planung, bestimmt die Personalgestellung und stellt die passende Security zur Verfügung. Die Kos-

tüm-Promoter können hierbei individuell eventbezogen angepasst werden. Eigene Kostüme beispielsweise in Form eines Maskottchens können nach Absprache mit dem Veranstalter bzw. der unterstützten Einrichtung oder Organisation komplett gestellt werden.

Die Leistungen der Sauerland Promotion aus Züschen sind vielfältig und erfolgen individuell von einem flexiblen Team. Dazu zählen auch **Entrümpelungen** von privaten oder betrieblichen Gebäuden. Die **Seniorenhilfe** umfasst eine Hilfe im Haushalt, die Begleitung und Unterstützung bei Behördengängen sowie bei Bedarf auch einfach das Zuhören oder Gesellschaftsleisten.

In den neuen zentral gelegenen Räumlichkeiten in Züschen befindet sich auch ein **Hermes-Paketshop**. [BL]

Anzeige



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 23. August**Post-Apotheke**

Josef-Rüther-Straße 3, 59939 Olsberg, 02962/4330

Samstag, 24. August**Stadt-Apotheke**

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Sonntag, 25. August**Rathaus-Apotheke**

Königstraße 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Montag, 26. August**Franziskus-Apotheke**

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Dienstag, 27. August**Stadt-Apotheke**

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Mittwoch, 28. August**Marien-Apotheke**

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Donnerstag, 29. August**Upland Apotheke**

Neuer Weg 7, 34508 Willingen, 05632/69344

Freitag, 30. August**Apotheke am Schlosspark**

Schloßstraße 4, 57319 Bad Berleburg, 02751/3975

Samstag, 31. August**Cosmas-Apotheke**

Hinterstraße 11, 59964 Medebach, 02982/297

Sonntag, 1. September**Kur-Apotheke**

Poststraße 15, 57319 Bad Berleburg, 02751/92640

Montag, 2. September**Stadt-Apotheke**

Merklinghauser Straße 10, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Dienstag, 3. September**Marien-Apotheke**

Oberstraße 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Mittwoch, 4. September**Burg-Apotheke**

Hochstraße 2, 57392 Schmallenberg (Bad Fredeburg), 02974/277

Donnerstag, 5. September**Cosmas-Apotheke**

Hinterstraße 11, 59964 Medebach, 02982/297

Sozialstationen
Medebach
02982 900888

Seniorenzentrum St. Josef
Wohngruppenkonzept
Einzelzimmer
Kurzezeit- & Verhinderungspflege
Mietwohnungen
(nach Wunsch mit Service)
Essen auf Rädern
02984 3040

helfen • pflegen
wohnen • leben

caritas
BRILON

Freitag, 6. September**Kur-Apotheke**

Poststraße 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Samstag, 7. September**Franziskus-Apotheke**

Poststraße 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Sonntag, 8. September**Adler-Apotheke**

Bahnhofstraße 30, 59929 Brilon, 02961/966100

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Änderungen sind jederzeit möglich. Auch abrufbar über www.akwl.de/notdienstkalender.php

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:**Resi Kupitz**

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|--|
| • Polizei-Notruf | 110 | |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) | |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 | |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |



TAXI Greve GmbH
Omnibus- & Taxibetrieb

Busse bis 65 Sitzplätze · Kleinbusse bis 20 Personen
Kurierdienst · Chemotherapie- und Bestrahlungsfahrten
Kranken- und Dialysefahrten · Rollstuhlfahrten
Vertragspartner aller Kranken.
24-Stunden-Dienst

Remmeswiese 1, 59955 Winterberg
info@taxi-greve.de, Fax 02981/81318
www.taxi-greve.de

02981 484

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
0800 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

Teams in den Apotheken vor Ort beraten

Sonnenschutz konsequent nutzen: Schul- und KiTa-Kinder schlau machen!

Zwar sind die Sommerferien schon vorbei, doch auch die August- und Septembersonne haben es durchaus noch „in sich“. Sonnencremes sollten also aus den Koffern nicht direkt im Schrank verschwinden, sondern weiter genutzt werden. „Wenn es um Sonnenschutz geht, gilt das Motto: Mehr hilft mehr“, weiß Apotheker Jürgen Schäfer, Sprecher der Apothekerschaft im Altkreis Brilon.

Denn die Zahl der Menschen, die die Diagnose Hautkrebs erhalten, steigt an. Insbesondere für Kinder ist ein richtiger und konsequenter Sonnenschutz unverzichtbar - ihre Haut ist dünner und den gefährlichen UV-Strahlen deshalb stärker ausgesetzt. „Säuglinge und Babys sollten grundsätzlich gar nicht der direkten Sonne ausgesetzt werden“, warnt Apotheker Schäfer. Luftige Kleidung, die aber möglichst viel vom Körper bedeckt, ist auch im Spätsommer eine gute Wahl für den Ausflug. Eine Kopfbedeckung, unter der die jungen Erdenbürger nicht schwitzen, darf ebenfalls nicht fehlen. Dennoch sollten sich Babys und ganz kleine Kinder im Sommer im Schatten aufhalten und vor allem die sehr sonnenintensiven Mittagsstunden drinnen verbringen. „Sonnencremes sollten im ersten Lebensjahr nach Möglichkeit nicht verwendet werden“, erklärt der

Apotheker.

Bis zum Alter von 14 Jahren haben Kinder keinen Reparaturmechanismus für die Haut. Und: Jeder Sonnenbrand in der Kindheit erhöht das Risiko, später im Leben an Hautkrebs zu erkranken. Deshalb gilt: „Ab dem Kleinkindalter unbedingt regelmäßig und großzügig Sonnencreme auftragen“, so Schäfer, konkret: „Eltern sollten ihre Sprösslinge bereits morgens mit ausreichend Sonnenschutz eincremen, in der KiTa sollte eine Sonnencreme zum Nachcremen hinterlegt sein. Schulkindern kann eine Tube mit in den Tornister gegeben werden, vor allem bei Klassenausflügen.“ Wichtig sei auch, bereits KiTa-Kindern und Schulanfängern zu erklären, warum das Eincremen mit Sonnenschutz so wichtig ist. „Vergchiedene Applikationsformen, zum Beispiel als Spray oder als Roll-on machen das Auftragen oftmals etwas angenehmer und die Kinder können auch schon dabei etwas mithelfen.“

Wenn noch Cremes aus dem Vorjahr vorhanden sind, sollten diese indes vorsichtshalber nicht mehr verwendet werden: „Bestimmte Inhaltsstoffe verändern ihre Wirkung nach etwa einem Jahr, sie können schädlich für den Körper werden, daher sollte man auf Nummer sicher gehen und eine neue Creme nutzen“, so der Apo-

theker. „In der Apotheke gibt es die geeigneten Präparate mit den richtigen Lichtschutzfaktoren für die sensible Haut der Jüngsten - dazu beraten die Mitarbeitenden in den Apotheken vor Ort gerne.“

Themenkasten:

Eigenschutzzeit x Lichtschutzfaktor = sonnenbrandfreie Minuten pro Tag
Die Wissenschaft unterscheidet sechs Hauttypen: Typ 1 hat zumeist sehr helle Haut, Sommersprossen, rote Haare und eine Eigenschutzzeit von rund drei Minuten, man kann also ohne Sonnenschutz durchschnittlich drei Minuten in der Sonne verweilen. Hauttyp 3 steht für „Mischtyp“, mit einer Eigenschutzzeit von etwa 20 bis 30 Minuten. Aus Ei-

genschutzzeit und dem Lichtschutzfaktor lässt sich ein Richtwert errechnen, wie lange man insgesamt in der Sonne bleiben darf. Multipliziert man den „hellen Mischtyp“ mit Lichtschutzfaktor 20, bedeutet dies, dass die entsprechende Person rund 400 Minuten in der Sonne bleiben kann, ohne sich einen Sonnenbrand zuzuziehen. Sicherheitshalber sollte diese Zeit aber nur zu zwei Dritteln ausgenutzt werden. Achtung: Die Eigenschutzzeit ist standardisiert auf einen durchschnittlichen UV-Wert für Mitteleuropa. In reflektierender Umgebung (Wasser, Sand) sowie in anderen Regionen (Mittelmeer-Raum, Hochgebirge, Tropen) ist die Zeit geringer.

Franziskus-Apotheke

WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT UND SICHER!

Wussten Sie eigentlich schon etwas über

Skin Tears?

Im heutigen Bericht werde ich nicht mehr über den Notfallbereich schreiben, sondern über Situationen, die uns im pflegerischen Alltag häufiger begegnen. Bei pflegebedürftigen Menschen ist die intakte Haut ein wichtiger Faktor. Die meisten Menschen denken bei nicht intakter Haut an offene Beine oder Dekubitus (Wundliegen). Viel häufiger jedoch begegnen uns die sogenannten „Skin Tears“. Der Grund dafür sind traumatische Wunden, bei denen die Oberhaut von der Lederhaut getrennt wird. Es gibt den Teil Hautverlust oder den gänzlichen Verlust. Geschehen tut dies meist durch Reibung, Scherkräfte oder stumpfe mechanische Krafteinwirkung. Der Volksmund spricht auch von Abschürfungen, Ablederungen, Erosionen oder kleineren Rissen in der Haut. Diese „kleinen Verletzungen“ werden oft bagatellisiert. Eine unfachgerechte Versorgung der Wunden kann zu Schmerzen, Infektionen oder sogar zu chronischen Wunden führen. Verbunden damit ist immer vermeidbares Leid der Betroffenen, eine Minderung der Lebensqualität und nebenbei eine finanzielle Belastung des Gesundheitssystems. Risikobehaftet sind nicht nur ältere Menschen, auch Kinder bis zu drei Jahren. Begründet ist dieses in der Hautbeschaffenheit. Bei älteren Menschen wird die Haut dünner und es nimmt die

Druck-Zugfestigkeit der Haut ab. Skin Tears können in jeder Körperregion auftreten. Untersuchungen zufolge treten jedoch 80 % an Armen (Ellenbogen, Unterarm Handrücken, ...) 15 % an unteren Extremitäten (Schienbein, Fußrücken,...) und nur 5 % an anderen Körperregionen auf. Skin Tears werden in drei Typen eingeteilt: Typ 1- Kein Gewebeverlust, bedeutet, gradliniger Hautriss oder Hautlappen, der wieder so angelegt werden kann, dass das Wundbett abgedeckt ist. Typ 2- Teilweise abgelöster Hautlappen, der nicht mehr angelegt werden kann, sodass das Wundbett nicht komplett abgedeckt werden kann. Typ 3- Vollständig abgelöster Hautlappen, bei dem das Wundbett vollständig offen liegt. Wir in der Pflege müssen dann mit Sofortmaßnahmen starten, Blutungen müssen mit einer sterilen Komresse gestillt werden, die Wunde muss mit NaCl 0,9 % gereinigt werden, der Hautlappen sollte möglichst repositioniert werden (wieder an seinen Ursprungsort), unter Zuhilfenahme eines sterilen Handschuhs oder einer anatomischen Pinzette. Die Wunde sollte nach Absprache mit dem Arzt möglichst mit sanft haftenden Materialien (z.B. Silikon) versorgt werden. Abgestorbene Hautlappen sollten möglichst zeitnah chirurgisch entfernt werden. Demzufolge muss der Hausarzt

kontaktiert werden. Zur Vorbeugung kann einiges getan werden. Wir müssen eine Risikobewertung bei trockener, dünner oder empfindlicher Haut vornehmen. Möglichst sollte eine pH-neutrale Waschlotion verwendet werden, die Pflegeprodukte sollten Wasser in -Öl Basis sein (z.B. Urea). Verbandsbinden sollten möglichst nicht zusammenhaften und nicht einschneidend. Bei manchen Menschen helfen auch Prüfprojektoren, lange Ärmel oder Schienbeinschoner. Auf Mobilitätseinschränkung muss ebenfalls geachtet werden, dass Sturzrisiko der betreffenden Person muss minimiert werden. Aus diesem Grund sollte man sich das Wohnumfeld gezielt anschauen. Reibe- und Scherkräfte müssen vermieden werden. Es sollte möglichst keine einschneidende Kleidung getragen werden. Haustiere sind bei Sturzrisiken immer gezielt unter die Lupe zu nehmen, was nicht bedeutet, dass Fiffi oder Mietzi abgeschafft werden müssen. Sie sollten nur bei der Mobilität des Pflegebedürftigen nicht gerade vor dessen Füßen herumhopsen, Betreffende übermütig anspringen oder gar kratzen. Des Weiteren gibt es Medikamente, die Schwindel oder Verwirrtheit verursachen können, oder die Haut beeinflussen. Auch dahingehend muss gedacht werden. Die Hygiene gibt dem Pflegepersonal vor,



nicht schmuckbehangen wie ein Tannenbaum bei den Patienten zu erscheinen oder gar lange Fingernägel zu tragen, weil das Verletzungsrisiko viel zu groß ist. Risikofaktoren für Skin Tears sind Hautveränderungen, Ernährungsweise oder Flüssigkeitsmangel, Mobilitätseinschränkungen und der allgemeine Gesundheitszustand (z.B. Demenz, Gefäßerkrankungen, Sehbehinderungen). Damit die Prävention auch reibungslos klappt, sollte mit den Angehörigen und den Betroffenen der ganze Prozess rund um die Pflege abgesprochen werden.

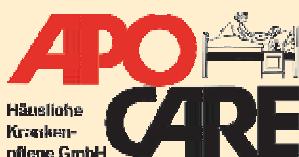
„Die Erinnerung an die Sonnentage des Lebens geht später nicht mehr auf sondern unter die Haut.“
- Gerhard Uhlenbrück

In diesem Sinne,
herzlichst
Petra Meyer



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevolle Zuneigung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhmetalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 1440
E-Mail apocare@t-online.de



„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



Tagsüber bestens versorgt...
und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.
Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 02981 - 8207145
E-Mail apocare@t-online.de



Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!